Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1639/2001 DER KOMMISSION

vom 25. Juli 2001

über das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft zur Datenerhebung im Fischereisektor und einzelne Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates

(ABl. L 222 vom 17.8.2001, S. 53)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 1581/2004 der Kommission vom 27. August 2004	L 289	6	10.9.2004

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 1639/2001 DER KOMMISSION

vom 25. Juli 2001

über das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft zur Datenerhebung im Fischereisektor und einzelne Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 des Rates vom 29. Juni 2000 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Rahmenregelung für die Erhebung und Verwaltung der Daten, die zur Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik erforderlich sind [1], insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 8 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 wurde ein Gemeinschaftsrahmen für die Erhebung und Verwaltung der Daten eingeführt, die zur Beurteilung der Lage der Fischereiressourcen und des Fischereisektors erforderlich sind. Nach Maßgabe dieser Verordnung sollen die Mitgliedstaaten nationale Programme zur Erhebung und Verwaltung von Fischereidaten einführen, die auf entsprechende Gemeinschaftsprogramme abgestimmt sind.

(2) Es ist hierauf notwendig, ein Mindestprogramm der Gemeinschaft zu verabschieden, das die für wissenschaftliche Analysen unbedingt erforderlichen Angaben abdeckt, sowie ein erweitertes Programm der Gemeinschaft, das auch zusätzliche Angaben einschließt, die entscheidend zur Verbesserung der wissenschaftlichen Analysen beitragen können.

(3) Die für jedes Programm benötigten Angaben sollten im Rahmen einzelner Teilbereiche gesammelt werden, die Fangkapazitäten und Fischereiaufwand, Fangmengen sowie schließlich die wirtschaftliche Lage des Sektors zum Gegenstand haben.

(4) Die nationalen Programme zur Erhebung von Daten für wissenschaftliche Analysen sollten mit der Datenerhebung für die Verwaltung anderer Aspekte der Gemeinsamen Fischereipolitik sowie der Datenerhebung im Rahmen der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten gegenüber dem statistischen Programm der Gemeinschaft vereinbar sein.

(5) Es sind Regeln über die Übertragung der Daten und den Zugang hierzu, auch im Hinblick auf Vertraulichkeit, sowie Regeln über technische Änderungen und Ausnahmen von den Gemeinschaftsprogrammen festzulegen. Außerdem sind Verfahren für die Überwachung der nationalen Programme vorzusehen.

(6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischerei und Aquakultur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Das Mindestprogramm und das erweiterte Programm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 werden wie im Anhang beschrieben festgelegt.

[1] ABl. L 176 vom 15.7.2000, S. 1.

▼B

Ferner enthält diese Verordnung einzelne Durchführungsbestimmungen für die Datenerhebung im Rahmen der nationalen Programme der Mitgliedstaaten.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

1. „Segment“ eine nach technischen Merkmalen und eingesetztem Fanggerät möglichst homogene Gruppe von Schiffen in Anlehnung an die in den vierten mehrjährigen Ausrichtungsprogrammen (MAP IV) enthaltenen Segmente;
2. „Berufsfischereiflotte“ registrierte Schiffe, die im Besitz einer Fanglizenz gemäß der Verordnung Nr. 3690/93 des Rates ([1]) oder sonstwie zum Fischfang zugelassen sind, um Fischereiressourcen kommerziell zu nutzen; die Mitgliedstaaten sind nach der Verordnung Nr. 2090/98 der Kommission ([2]) gehalten, Angaben zu diesen Schiffen an die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft zu melden;
3. „Sport- und Freizeitfischerei“ alle nicht zu kommerziellen Zwecken ausgeübten Fangtätigkeiten;
4. „Primärdaten“ Angaben zu einzelnen Schiffen, natürlichen oder juristischen Personen oder einzelnen Proben;
5. „tatsächliche Fangleistung“ die anhand eines Vergleichs der Fangmengen von Schiffen geschätzte Fangleistung dieser Schiffe;
6. „nominale Fangleistung“ die anhand einer physikalischen Größe (Maschinenleistung oder Tonnage) oder einer Kombination solcher Größen ausgedrückte Fangleistung;
7. „Fischereiaufwand“ für ein Schiff das Produkt aus Fangleistung und Dauer seiner Fangtätigkeit und für eine Gruppe von Schiffen der addierte Fischereiaufwand aller beteiligten Schiffe;
8. „Fangtechnik“ der Einsatz eines bestimmten Fanggeräts oder eines oder mehrerer Geräte aus derselben Fanggerätgruppe;
9. „zeitlich-räumliche Aufschlüsselung“ die Verknüpfung eines Zeitabschnitts mit einer geographischen Schichtung in Untergebiete;
10. „umfassende Stichprobe“ die Untersuchung einer Population im statistischen Sinne anhand eines Parameters, bei der sämtliche Individuen besagter Population tatsächlich gemessen werden;
11. „Verarbeitungsindustrie“ Unternehmen für die Zubereitung und Haltbarmachung von Fisch, Krebs- oder Weichtieren sowie die Herstellung von Erzeugnissen, die Fisch, Krebs- oder Weichtiere enthalten;
12. „Zweig der Verarbeitungsindustrie“ ein bestimmter Teil der Verarbeitungsindustrie je nach Art der Verarbeitung (Gefriererzeugnisse, gesalzene/getrocknete Erzeugnisse, Räucherwaren, Dosen, Fertiggerichte, sonstige) und Versorgungsweg für die betreffende Artengruppe (Grund- und Tiefseearten, Thunnidae, pelagische Arten außer Thunnidae, andere Fischarten, Krebstiere, Kopffüßer, Muscheln, andere Weichtiere, sonstige);
13. „aggregierte Daten“ aggregierte Daten im Sinne von Artikel 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000;
14. „funktionale Einheit“ die Zusammenfassung statistischer Rechtecke nach dem Verteilungsgebiet eines geographisch abgegrenzt vorkommenden Bestandes oder Zusammenlegen kleinerer Bestandseinheiten gemäß Anlage II;
15. „Fänge“ das Gesamtlebendgewicht aller gefangenen Fische, dh. der Bruttofang;

([1]) ABl. L 341 vom 31.12.1993, S. 93.
([2]) ABl. L 266 vom 1.10.1998, S. 27.

▼B

16. „Anlandungen“ das Lebendgewichtäquivalent der angelandeten Fänge, dh. der Nominalfang;

17. „Rückwürfe“ das Gesamtlebendgewicht untermaßiger, unverkäuflicher oder sonst wie unerwünschter Fische, die beim oder kurz nach dem Fang wieder ins Meer zurückgeworfen werden.

Artikel 3

Anforderungen an die nationalen Programme

Die nationalen Programme, welche die Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der im Anhang beschriebenen Gemeinschaftsprogramme erstellen, enthalten insbesondere:

a) die Verbindungen zu den Gemeinschaftsprogrammen mit genauer Angabe der geplanten Maßnahmen nach Abschnitten und Programmbezug;

b) die analytischen Variablen nach Abschnitten und Programmen sowie geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 2;

▼M1

c) im Fall von Stichproben eine genaue Beschreibung der angewandten Methoden und der zugrunde gelegten statistischen Schätzungen, die eine Einschätzung des Genauigkeitsgrads und des Verhältnisses von Kosten und Genauigkeit gestatten; diese Beschreibung enthält auch Schätzungen der Genauigkeitsgrade des geschätzten Parameters; diese Schätzungen werden in einem von der Kommission nach Anhörung des STECF festgelegten Format in den Schlussbericht aufgenommen;

▼B

d) Belege für den Nachweis der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen den Mitgliedstaaten;

▼M1

e) Im Fall von Stichproben sorgen die in den nationalen Programmen festgelegten Verfahren dafür, dass die erforderlichen Daten von ordnungsgemäß ernannten Beobachtern erhoben werden und dass die Kapitäne von Fischereifahrzeugen diese Beobachter gemäß Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe d) der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates [1] akzeptieren und mit ihnen zusammenarbeiten.

▼B

Artikel 4

Vorlage der nationalen Programme

Jeder Mitgliedstaat übermittelt der Kommission bis spätestens 31. Mai jeden Jahres elektronisch sein nationales Programm gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000.

Artikel 5

Übertragung von Daten an internationale Organisationen

(1) Die Mitgliedstaaten können die in dieser Verordnung genannten Daten den einschlägigen internationalen Organisationen nach den spezifischen Regeln und Vorschriften dieser Organisationen übermitteln.

(2) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Übermittlung von Angaben gemäß Absatz 1 und lassen der Kommission auf Anfrage einen Computerausdruck zukommen.

---

[1] ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59.

▼B

Artikel 6

Koordination zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten

(1) Die Kommission prüft die nationalen Programme und vergewissert sich, dass die Bedingungen dieser Verordnung eingehalten wurden.

Ergibt die Prüfung eines nationalen Programms durch die Kommission, das dieses besagte Bedingungen nicht erfüllt, so setzt die Kommission den betroffenen Mitgliedstaat hiervon unverzüglich in Kenntnis und schlägt Änderungen zum Programm vor. Anschließend kann der betroffene Mitgliedstaat ein geändertes nationales Programm einreichen.

(2) Die Mitgliedstaaten legen bis spätestens 31. Mai 2003 und dann immer zum 31. Mai nach jedem Anwendungsjahr des Programms einen detaillierten Tätigkeitsbericht über den Stand der Verwirklichung der Ziele vor, die bei Erstellung des Mindestprogramms und des erweiterten Programms festgesetzt worden sind.

(3) Jeder Mitgliedstaat benennt die für die Durchführung dieser Verordnung zuständige Behörde, nachstehend „nationaler Ansprechspartner“ genannt.

(4) Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten bis spätestens 31. Mai 2001 detaillierte Angaben zum nationalen Ansprechspartner mit.

(5) Der nationale Ansprechspartner unterrichtet die Kommission regelmäßig über den Stand der Durchführung der nationalen Programme.

Artikel 7

Nichteinhaltung der Gemeinschaftsprogramme

Ist die Kommission der Auffassung, dass die Auflagen der Gemeinschaftsprogramme in den einzelnen Teilbereichen von einem Mitgliedstaat nicht erfüllt wurden und hat der betreffende Mitgliedstaat für diese Teilbereiche eine finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft erhalten, so setzt sie den betreffenden Mitgliedstaat hiervon in Kenntnis und letzterer veranlasst eine behördliche Ermittlung.

Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über den Verlauf und die Ergebnisse dieser Ermittlung und lässt ihr unverzüglich eine Kopie des Berichts zukommen, der nach Abschluss der Ermittlung erstellt wird und die wichtigsten Punkte nennt, auf die sich die Ermittlung stützt.

Die Kommission kann beschließen, unrechtmäßig gezahlte Summen zuzüglich Zinsen für den fraglichen Zeitraum zurückzufordern.

Artikel 8

Technische Änderungen und Ausnahmen

(1) Die Kommission kann auf der Grundlage eines Gutachtens des wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Fischereiausschusses (nachstehend STECF genannt) Änderungen zu dem Survey-Plan gemäß Abschnitt G Punkt 1 Ziffer iii) des Anhangs genehmigen.

(2) Die Kommission kann auf Grundlage eines Gutachtens des STECF nach dem Verfahren des Artikels 9 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 Ausnahmen von den Auflagen in Abschnitt H und I des Anhangs beschließen.

Artikel 9

Verwaltung primärer und aggregierter Daten

(1) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Vorkehrungen, damit die im Rahmen dieser Verordnung gesammelten Primärdaten vertraulich behandelt werden.

▼B

(2) Die Primärdaten werden für die Zeit, die zur Durchführung einschlägiger Aufgaben erforderlich ist, und mindestens fünf Jahre aufbewahrt.

(3) Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass die aggregierten Daten aus den Gemeinschaftsprogrammen in elektronische Datenbanken eingegeben werden, auf die die Kommission und die nationalen Ansprechspartner gemäß Artikel 10 und 11 elektronischen Zugriff haben.

(4) Die aggregierten Daten gemäß Absatz 3 dürfen keine Angaben enthalten, aus denen auf die Identität einzelner Schiffe, natürlicher oder juristischer Personen geschlossen werden kann.

(5) Die Mitgliedstaaten garantieren die Sicherheit der Datenverarbeitung über ihr jeweiliges Computersystem, besonders wenn eine Übertragung über öffentliche Netze erforderlich ist.

(6) Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen technischen Vorkehrungen, um Daten gegen versehentliche oder unbefugte Zerstörung, Verlust, Beeinträchtigung, Weiterleitung oder unerlaubte Einsicht und gegen jede ungeeignete Form der Aufbereitung zu schützen.

Artikel 10

Datenzugriff durch die Kommission

(1) Möchte die Kommission aggregierte Daten benutzen, die nach Maßgabe dieser Verordnung gesammelt wurden, so teilt sie den betreffenden Mitgliedstaaten mit, um welche Daten es sich handelt.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um die Fernabfrage besagter Daten oder ihre Vervielfältigung innerhalb eines Zeitraums von höchstens 20 Arbeitstagen zu ermöglichen.

(3) Sieht sich ein Mitgliedstaat außerstande, den Wunsch der Kommission auf Datenzugriff zu erfüllen, so muss er dies der Kommission mit Angabe von Gründen unverzüglich mitteilen.

(4) Hat die Kommission aus den Daten der Mitgliedstaaten eine Computerdatei erstellt, so darf diese Datei nicht länger als 20 Arbeitstage nach dem Zeitpunkt aufbewahrt werden, zu dem die Angaben angefordert wurden, und muss demnach zerstört werden, wenn keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung der betreffenden Mitgliedstaaten eingeholt wurde.

Artikel 11

Datenzugriff durch die Mitgliedstaaten

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um den nationalen Ansprechspartnern der anderen Mitgliedstaaten den Zugriff auf die elektronische Datenbank mit den aggregierten Daten zu erleichtern.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten die Gründe mit, die eine Aussetzung des Zugriffs auf die unter diese Verordnung fallenden Daten rechtfertigen.

(3) Wünscht ein nationaler Ansprechspartner Zugriff auf Daten eines anderen Mitgliedstaats, so richtet er eine entsprechende Anfrage an den für den Zugang zu diesen Daten zuständigen nationalen Ansprechspartner. Dieser beantwortet die Anfrage binnen zehn Arbeitstagen und muss eine etwaige Verweigerung begründen.

(4) Die Mitgliedstaaten können Verträge über den Computerzugang schließen oder IT-Protokolle vereinbaren, um den Zugriff auf die Datenbanken zu erleichtern. Sie setzen die Kommission hiervon unverzüglich in Kenntnis. Kosten, die durch den Zugriff auf die Datenbanken entstehen, werden von dem nationalen Ansprechspartner getragen, der diesen Zugriff wünscht.

▼B

Artikel 12

Vertraulichkeit

Die Mitglieder des STECF und Teilnehmer an Sitzungen, die dieser veranstaltet, dürfen keine Kopien von Daten oder Auszügen hieraus für Verwendungszwecke außerhalb der Sitzung machen.

Artikel 13

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼B

ANHANG

KAPITEL I

INHALT UND METHODIK

A. **Inhalt der Gemeinschaftsprogramme**

1. Das Mindestprogramm der Gemeinschaft gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst folgende Komponenten:

   a) Beurteilung der Einsatzfaktoren: Fangkapazitäten und Fischereiaufwand;

   b) Beurteilung und Stichproben von Fängen und Anlandungen;

   c) Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Sektors.

2. Das erweiterte Gemeinschaftsprogramm gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 umfasst die unter Ziffer 1 genannten Komponenten sowie weitere, für die einzelnen Komponenten näher ausgeführte Angaben.

3. Für das Mindestprogramm werden für jede Komponente die zu überwachenden Parameter, die Ebenen der Untergliederung und die Genauigkeitsanforderungen angegeben. Für die erweiterten Programme, für die keine Genauigkeitsanforderungen existieren, muss jeder Mitgliedstaat in seinem nationalen Programm den angestrebten Genauigkeitsgrad und das Verhältnis von Kosten und Genauigkeit beim gewählten Abschätzungsverfahren angeben.

B. **Genauigkeitsanforderungen und Umfang der Stichproben**

1. Wenn keine quantitativen Vorgaben für Stichprobenkontrollen - weder für die Genauigkeit noch für die Stichprobengröße - möglich sind, werden Probeerhebungen im statistischen Sinne durchgeführt. Solche Probeerhebungen müssen die Bedeutung des Problems beurteilen und sollten auch die Nützlichkeit späterer detaillierterer Erhebungen sowie das Kosten-Wirksamkeits-Verhältnis solch detaillierter Erhebungen klären.

2. Sind quantitative Vorgaben möglich, so kann entweder direkt die Stichprobengröße oder der Auswahlsatz festgelegt werden oder aber der Grad der Genauigkeit und die statistische Sicherheit, die gegeben sein müssen.

3. Wird für eine statistisch definierte Population auf die Stichprobengröße oder den Auswahlsatz eingegangen, muss das Probenahmeverfahren mindestens ebenso effizient sein wie eine einfache Zufallsstichprobe. Die Probenahmeverfahren müssen im jeweiligen nationalen Programm beschrieben werden.

4. Wird auf den Grad der Genauigkeit/Sicherheit eingegangen, so gilt folgende Unterscheidung:

   a) Grad 1: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 25 % einschätzen;

   b) Grad 2: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 10 % einschätzen;

   c) Grad 3: Ein Parameter lässt sich bei einer statistischen Sicherheit von 95 % mit einer Genauigkeit von mehr oder minder 5 % einschätzen.

▼M1

5. Bei der Erhebung von Daten zu Beständen, die Gegenstand eines Wiederauffüllungsplans im Rahmen einer Verordnung des Rates sind, gelten ab dem Jahr, das auf die Verabschiedung der Verordnung folgt, und während der Laufzeit des Wiederauffüllungsplans die im Rahmen des erweiterten Programms vorgeschriebenen Anforderungen für Stichprobenkontrollen auch im Rahmen des Mindestprogramms. Dies gilt auch für Surveys, die in erster Linie auf einen Bestand gerichtet sind, der Gegenstand eines Wiederauffüllungssplans ist.

▼B

KAPITEL II

BEURTEILUNG DER EINSATZFAKTOREN: FANGKAPAZITÄTEN UND FISCHEREIAUFWAND

C. **Erhebung von Fangkapazitätsdaten**

1. Für das Mindestprogramm muss die Datenauswahl es für jedes an späterer Stelle definierte Segment ermöglichen, die Anzahl der dazugehörigen Schiffe und den Durchschnittswert je Schiff der unter Buchstabe a) aufgezählten Parameter abzuschätzen.

   a) Parameter:

      Die Datenerhebung muss alle unter das mehrjährige Ausrichtungsprogramm (MAP) IV fallenden Fischereifahrzeuge einschließen:

      — Tonnage (Bruttoraumzahl);

      — höchste tatsächliche Dauerleistung der (gegebenenfalls gedrosselten) Hauptmaschine, ausgedrückt in kW, entsprechend der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 2930/86 des Rates [1];

      — Alter des Schiffes, berechnet anhand des Alters des Rumpfes.

   b) Untergliederung:

      — die Daten sind so zusammenzustellen, dass eine getrennte Auswertung für die einzelnen in Anlage III beschriebenen Segmente möglich ist;

      — die Daten sind jährlich auf den neuesten Stand zu bringen.

   c) Genauigkeit:

      Obligatorische Daten im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 2090/98 müssen vollständig gesammelt werden. Für die anderen Daten unter Buchstabe a) können Stichprobenkontrollen geplant werden, die Schätzungen mit dem in Abschnitt B beschriebenen Genauigkeitsgrad 3 ermöglichen.

2. Erweitertes Programm

   a) Zusätzliche Parameter:

      — höchste Dauerleistung der Maschine vor der Drosselung;

      — höchste Gesamtleistung der Hilfsmaschine(n) für den Betrieb von Winden bei Schiffen mit einer Gesamtlänge von mehr als 12 Metern;

      — Merkmale eines Standardfanggeräts für die einzelnen Fangtechniken, einschließlich Abmessungen und Versicherungswert dieses Standardgeräts;

      — durchschnittliche Anzahl von Geräten je Schiff für die verschiedenen Fangtechniken.

   b) Untergliederung:

      — die zu berücksichtigenden Segmente sind in Anlage IV beschrieben;

      — die zu berücksichtigenden Fangtechniken sind ebenfalls in Anlage IV beschrieben.

D. **Erhebung von Fischereiaufwandsdaten**

1. Mindestprogramm:

   a) Parameter:

      i) Treibstoffverbrauch [2].

      ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken: wird gemessen als gewichtete Summe der auf ein bestimmtes Gebiet und einem bestimmten Zeitraum bezogenen Fangtage:

[1] ABl. L 274 vom 25.9.1986, S. 1.
[2] Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

▼B

— Jeder Tag wird mit der für die nominale Fangleistung eines jeden Schiffes festgelegten Maßeinheit gewichtet; diese Einheiten sind in Anlage V wiedergegeben.

— Ein Seetag gilt als Fangtag, wenn ein Fischereifahrzeug an diesem Tag mindestens einen Fangeinsatz getätigt hat oder wenn stationäres Fanggerät an diesem Tag ausgesetzt bleibt.

— Jeder Tag wird dem Gebiet zugeschrieben, in dem an diesem Tag der erste Fangeinsatz stattfand. Bei Verwendung stationärer Fanggeräte allerdings wird, wenn vom Schiff aus für einen Tag keine Arbeitsgänge vorgenommen wurden, aber mindestens ein (stationäres) Fanggerät ausgesetzt bleibt, dieser Tag dem Gebiet zugeschrieben, in dem auf dieser Fangreise das letzte Fanggerät ausgesetzt wurde.

iii) Spezifischer Fischereiaufwand: Dieser betrifft Bestände von besonderem Interesse. Er wird nach Fangtechniken bestimmt, aber es werden nur die Tage berücksichtigt, an denen die an Bord behaltenen Fänge der in Anlage VI aufgelisteten Bestände die in derselben Anlage genannten Schwellen überschreiten.

— Bei bestimmten Beständen können andere als die in Anlage V vorgegebenen Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie den Vorgaben der für die Bewirtschaftung dieser Bestände zuständigen regionalen Fischereiorganisationen entsprechen.

b) Untergliederung:

i) Zum Treibstoffverbrauch müssen Daten über Mengen und Preise so erhoben werden, dass sich für jedes Segment gemäß Anlage III der durchschnittliche jährliche Treibstoffverbrauch je Schiff schätzen lässt ([1]).

ii) Beim Fischereiaufwand nach Fangtechniken müssen die Daten nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII aufgeschlüsselt auf der Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I vierteljährlich erhoben werden.

Neben dem Gesamtaufwand ist der Anteil der einzelnen Segmente gemäß Anlage III anzugeben (Fischereiaufwand nach Fangtechniken und nach Segmenten) ([1]).

iii) Beim spezifischen Fischereiaufwand werden die Daten wie für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken gesammelt: Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage VIII, vierteljährlich für Ebene 3 der Gebietsunterteilung gemäß Anlage I.

c) Genauigkeit:

Die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2807/83 der Kommission ([2]) zu sammelnden Daten (unter anderem genaue Angaben über die Anlandungen der Mitgliedstaaten) müssen umfassend erhoben werden. Werden andere Daten benötigt, so sind Stichproben so durchzuführen, dass für die geschätzten Durchschnittswerte je Segment für den Treibstoffverbrauch der Genauigkeitsgrad 2, für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken der Genauigkeitsgrad 2, für den besonderen Fischereiaufwand der Genauigkeitsgrad 1. Pilotgutachtens können für den Fischereiaufwand mit stationärem Fanggerät durchgeführt werden.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

Für den Fischereiaufwand nach Fangtechniken und den spezifischen Fischereiaufwand gemäß Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer ii) und iii):

— Es können andere als die in Anlage V genannten Maßeinheiten verwendet werden, wenn sie im nationalen Programm genau beschrieben und Gründe hierfür angegeben werden.

— Zur Bestimmung des spezifischen Fischereiaufwands können andere Bestände und/oder Schwellen als in Anlage VI herangezogen werden.

— Außerdem kann bei allen Fanggeräten mit Ausnahme von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen der Fischereiaufwand je Fangeinsatz gemessen werden. Dann beziehen sich die

([1]) Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.
([2]) ABl L 276 vom 10.10.1983, S. 1.

▼B

Grundeinheiten auf Fangeinsätze und nicht auf Fangtage. Jeder Fangeinsatz trägt zu dem gemäß Anlage IX definierten Fischereiaufwand bei. Es sind auch andere Definitionen als in dieser Anlage zulässig, sofern sie genau beschrieben und begründet werden.

— Fischereiaufwandsdaten für den Einsatz von Fischfallen, Korb- und anderen Reusen können als Anzahl ausgesetzter Geräte malgenommen mit der Zeit (auf jährlicher Grundlage ermittelte Anzahl Tage, die jedes Gerät im Meer ausgesetzt ist) gesammelt werden.

b) Untergliederung:

i) Daten über den Treibstoffverbrauch können so erhoben werden, dass eine Einschätzung des durchschnittlichen Treibstoffverbrauchs je Schiff für die einzelnen Segmente nach Anlage IV auf vierteljährlicher Basis möglich ist.

ii) Fischereiaufwand nach Fangtechniken und spezifischer Fischereiaufwand:

— Die Aufwandsdaten können nach Fangtechniken gemäß Anlage IX aufgeschlüsselt werden; eine detailliertere Aufschlüsselung ist möglich, wenn diese im nationalen Programm erläutert und begründet wird.

— Aufwandsdaten nach Segmenten können unter Bezugnahme auf die Segmente in Anlage IV erhoben werden.

— Aufwandsdaten können monatlich und für die geographische Ebene 4 von Anlage I erhoben werden; für die Bestände in Anlage VII kann der spezifische Fischereiaufwand durch Berücksichtigung der in dieser Anlage genannten Tiefenbereiche noch weiter aufgeschlüsselt werden.

KAPITEL III

EINSCHÄTZUNG VON FANGMENGEN UND ANLANDUNGEN

E. **Erhebung von Fang- und Anlandedaten**

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

— Durch Datenerhebung muss sich folgendes einschätzen lassen:

— der Umfang kommerzieller Anlandungen für alle Bestände und

— für die in Anlage XII genannten Bestände die Gesamtfänge, Anlandungen und Rückwürfe und

— für die in Anlage XI genannten Bestände die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei in Meeresgewässern.

— Jeder Mitgliedstaat muss die von ihm verwendeten Umrechnungsfaktoren erläutern.

b) Untergliederung:

— Für jeden Mitgliedstaat wird eine Schätzung der jährlichen Gesamtanlandungen der kommerziellen Fischerei nach Arten vorgelegt, mit Angabe des geographischen Ursprungs der Fänge gemäß Ebene 2 der Gebietsunterteilung in Anlage I. Erscheint die Zusammenfassung mehrerer Arten angezeigt, so kann die Kommission den Mitgliedstaaten bei ausreichender Begründung eine Abweichung von dieser Regel gestatten.

— Bei den in Anlage XII genannten Beständen werden die kommerziellen Anlandungen wie in derselben Anlage beschrieben aufgeschlüsselt.

— Die Anlandungen nach Gewicht und Wert eines jeden Segments gemäß Anlage III sind nach Arten, nach Quartalen und bezüglich des geographischen Ursprungs der Fänge auf der Ebene 2 der Gebietsunterteilung nach Anlage I aufzuschlüsseln ([1]).

([1]) Diese Daten fallen unter die wirtschaftliche Beurteilung nach Kapitel IV.

▼B

— Rückwürfe werden für die Bestände in Anlage XII erfasst, damit der durchschnittliche Umfang der Jahresfangmengen nach Gewicht je Dreijahreszeitraum geschätzt werden kann, aufgeschlüsselt nach Fangtechniken gemäß Anlage III mit Ausnahme der Bestände, für die Anlage XII eine andere Aufschlüsselung vorschreibt.

— Für die in Anlage XI genannte Freizeit- und Sportfischerei ist eine Probeerhebung im Sinne von Abschnitt B durchzuführen, mit der in derselben Anlage genannten Aufschlüsselung.

c) Genauigkeit:

— Die Einschätzung der kommerziellen Anlandungen muss auf der Grundlage der umfassenden Daten erfolgen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates [1] und auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates [2] gesammelt werden, beziehungsweise, wenn die Daten nicht durch diese Verordnungen abgedeckt sind, durch Stichproben und statistische Verfahren; die Schätzungen müssen bei TAC- und quotengebundenen Beständen den Genauigkeitsgrad 3, bei Beständen in Anlage XII, die der TAC- und Quotenregelung nicht unterliegen, den Genauigkeitsgrad 2 und in allen anderen Fällen den Genauigkeitsgrad 1 aufweisen.

— Daten zur Einschätzung der jährlichen Rückwürfe bei Beständen in Anlage XII müssen den Genauigkeitsgrad 1 ermöglichen. Können die Mitgliedstaaten diese Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigen Kosten erreichen, so kann bei der Kommission die Genehmigung eingeholt werden, die Genauigkeit oder Stichprobenhäufigkeit zu reduzieren oder eine Probeerhebung durchzuführen; ein solcher Antrag ist umfassend zu begründen.

— Rückwürfe bei den übrigen Beständen, für die Anlage XII keine jährliche Schätzung verlangt, müssen durch Probeerhebungen abgedeckt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.

— Die Fangmengen der Freizeit- und Sportfischerei gemäß Anlage XI sind durch Probeerhebungen zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorzulegen.

d) Die Mitgliedstaaten treffen im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 alle erforderlichen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass alle einschlägigen Daten gemäß Artikel 9 derselben Verordnung erfasst werden.

Die Mitgliedstaaten arbeiten außerdem, soweit erforderlich, mit den anderen Mitgliedstaaten zusammen, um vollständige Daten über die Anlandungen von Schiffen unter ihrer Flagge zu erhalten.

2. Erweitertes Programm

a) Zusätzliche Parameter:

— Anlandungen aus den in Anlage XIII genannten Beständen.

— Fänge der Freizeit- und Sportfischerei aus anderen als den in Anlage XI genannten Beständen.

— Bei Lachs die Fänge, die in Mündungsgebieten, Seen und Flüssen der geographischen Einzugsbereiche Ost- und Nordsee getätigt wurden.

b) Untergliederung:

— Daten über die kommerziellen Anlandungen aus den in Anlage XII genannten Beständen können nach den Vorgaben derselben Anlage für das erweiterte Programm aufgeschlüsselt werden. Weitere geographische Unterteilungen, nach Tiefe oder einem anderen Kriterium sind möglich, sofern die betreffende Unterteilung Abschnitt D Punkt 2 Buchstabe b) Ziffer ii) dritter Gedankenstrich entspricht und im betreffenden nationalen Programm angemessen begründet wird.

— Daten zu den in Anlage XIII genannten Beständen können vierteljährlich erhoben werden, mit Aufschlüsselung der Fangmengen nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische

[1] ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1.
[2] ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

▼B

Ebene 3 laut Anlage I. Bei den Beständen in Anlage VII kann eine weitere Aufschlüsselung der Daten nach den in derselben Anlage beschriebenen Tiefenbereichen vorgenommen werden.

— Fangdaten können nach Segmenten gemäß Anlage IV oder Anlage X erhoben werden.

— Rückwurfdaten können im Rahmen des erweiterten Programms wie folgt erhoben werden:

  — Vierteljährlich, nach Fangtechniken gemäß Anlage III und für die geographische Ebene 3 in Anlage I im Falle der Bestände, für die Anlage XII für das Mindestprogramm eine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.

  — Jährlich, mit möglicher Aufschlüsselung nach Fangtechniken gemäß Anlage III, ohne geographische Untergliederung bei den Beständen, für die Anlage XII für das Mindestprogramm keine jährliche Einschätzung der Rückwürfe verlangt.

  — Jährlich, ohne weitere Aufschlüsselung, für die in Anlage XIII genannten Bestände.

▼M1

F. **Erhebung von Daten über die Einheitsfänge und/oder den tatsächlichen Aufwand spezifischer kommerzieller Fangflotten**

Folgende Datenreihen sind vorzulegen:

1. Die im Rahmen des Mindestprogramms vorzulegenden Angaben umfassen lediglich Reihen von Fang- und Aufwandsdaten für:

   — Flotten, die seit 1995 bei Bestandsabschätzungen, analytischen und/oder Produktionsmodellen eingesetzt worden sind,

   — Bestände, für die es keine Bestandsabschätzung gibt, und für die die CPUE-Datenreihen das einzige Mittel darstellten, um seit 1995 zu verzeichnende Trends bei der Bestandsgröße zu ermitteln,

   — Bestände, für die Auflagen regionaler Fischereiorganisationen (nachstehend RFO genannt) bestehen.

   Die Bestandsdefinitionen entsprechen denen der RFO und die Probenahmeverfahren müssen mindestens die dort festgelegte Unterteilung berücksichtigen.

   Die Mitgliedstaaten legen eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens vor, nach dem die Abundanzindizes für die einzelnen Bestände berechnet werden.

2. Die im Rahmen des erweiterten Programms vorzulegenden Angaben umfassen Reihen von Fang- und Aufwandsdaten für:

   — Flotten, die noch nicht für Bestandsabschätzungen eingesetzt worden sind, für die aber voraussichtlich in Zukunft Bestandsabschätzungen durchgeführt werden, z. B. im Mittelmeerraum und bei den Tiefseebeständen,

   — Flotten, für die die Datenerhebung in den letzten Jahren begonnen hat, bis diese Datenreihen in die Bestandsabschätzungen einfließen (solche Daten dürfen nur in die Mindestprogramme übertragen werden, wenn sie bei der Bestandsabschätzung benutzt werden),

   — Flotten, für die CPUE-Datenreihen vorliegen, sofern diese Daten gegenwärtig nur zu biologischen Zwecken eingesetzt werden (Längen- und Alterszusammensetzung, Geschlechtsreifedaten).

   Die Bestandsdefinitionen entsprechen denen der RFO und die Probenahmeverfahren müssen mindestens die dort festgelegte Unterteilung berücksichtigen.

   Die Mitgliedstaaten legen eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens vor, nach dem die Abundanzindizes für die einzelnen Bestände berechnet werden.

▼B

G. **Berücksichtigung wissenschaftlicher Surveys zur Bestandsabschätzung**

1. Mindestprogramm:

   i) Abgedeckt werden müssen alle Surveys in Anlage XIV mit Priorität 1.

   ii) Die Mitgliedstaaten müssen im Rahmen ihrer nationalen Programme die Kontinuität bisheriger Survey-Designs garantieren.

▼B

iii) Unbeschadet der Ziffern i) und ii) können die Mitgliedstaaten Änderungen in der Gestaltung der Surveys oder der Stichproben vorschlagen, wenn diese die Qualität der Ergebnisse nicht beeinträchtigen.

2. Im Rahmen des erweiterten Programms sind alle in Anlage XIV genannten Surveys mit Priorität 2 zuschussfähig.

H. **Biologische Fangproben: Zusammensetzung nach Alter und nach Länge**

1. Mindestprogramm:

▼M1

a) Parameter:

— Für alle in Anlage XV genannten Bestände mit obligatorischer Probenahme müssen zur Einschätzung der Längenzusammensetzung und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung biologische Proben aus den Anlandungen genommen werden.

b) Disaggregierung und Genauigkeit:

i) Bei Beständen, die Gegenstand von Wiederauffüllungsplänen sind, wenden die Mitgliedstaaten ein Probenahmeverfahren an, mit dessen Hilfe sie hinsichtlich der Länge und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung der Anlandungen den Genauigkeitsgrad 2 erreichen;

ii) bei allen anderen Beständen wenden die Mitgliedstaaten ein Probenahmeverfahren an, mit dessen Hilfe sie hinsichtlich der Länge und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung der Anlandungen den Genauigkeitsgrad 1 erreichen.

Ist dies nicht möglich, so können die Mitgliedstaaten ein alternatives Verfahren anwenden, für das die vorgeschriebene Disaggregierung in Anlage XV festgelegt ist.

▼B

c) Durchführung von Stichprobenkontrollen

— Die Mitgliedstaaten, auf deren Hoheitsgebiet Anlandungen erfolgen, sind verantwortlich für die Durchführung von Stichprobenkontrollen nach den Vorgaben dieses Artikels. Bei Bedarf arbeiten die Mitgliedstaaten mit Drittlandbehörden zusammen, um die Anlandungen von Schiffen, die die Flagge dieser Drittländer führen, Stichprobenkontrollen zu unterziehen.

— Jeder Mitgliedstaat trägt im Einklang mit der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 dafür Sorge, dass alle Daten, die die Tätigkeit von Schiffen unter seiner Flagge betreffen, unabhängig vom Ort der Anlandung erfasst werden.

d) Befreiung von Stichprobenauflagen

— Längen

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Längenverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:

i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.

ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.

Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den

▼B

vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.

▼M1

3. Bei Mittelmeerbeständen sind die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats, die für eine Art nach Gewicht weniger als 10 % der EU-Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen ausmachen, von der Regelung ausgenommen. Diese Ausnahmeregelung gilt nicht für Roten Thun.

▼B

— Alter

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann bei TAC- und quotengebundenen Beständen unter folgenden Voraussetzungen auf eine Einschätzung der Altersverteilung in den Anlandungen verzichtet werden:

   i) Die betreffende Quote macht im Schnitt in den vorausgegangenen drei Jahren weniger als 5 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 100 Tonnen aus.

   ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten unter 5 % weniger als 15 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

   Ist die Voraussetzung nach Ziffer i) erfüllt, aber nicht die Voraussetzung nach Ziffer ii), so können die betreffenden Mitgliedstaaten ihre Stichprobenkontrollen so koordinieren, dass für ihre Gesamtanlandungen der in Anlage XV beschriebene Stichprobenplan oder jeder andere Stichprobenplan mit derselben Genauigkeit eingehalten wird.

   Gegebenenfalls können die nationalen Programme bis zum 31. Januar jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgelegt wurden, und außerhalb des Mittelmeerraums gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und bezogen auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft aus einem Bestand.

▼M1

3. Bei Mittelmeerbeständen sind die Anlandungen eines Mittelmeermitgliedstaats, die für eine Art nach Gewicht weniger als 10 % der EU-Gesamtanlandungen aus dem Mittelmeerraum oder weniger als 200 Tonnen ausmachen, von der Regelung ausgenommen. Diese Ausnahmeregelung gilt nicht für Roten Thun.

▼B

4. Wenn möglich, sollte bei kommerziellen Fängen eine Altersbestimmung vorgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, so sollten die Mitgliedstaaten dies in ihrem nationalen Programm angeben.

— Andere

Wenn durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt ist, dass die Gesamteinschätzung der Parameter nach Buchstabe a) mit der notwendigen Genauigkeit erfolgt, muss der einzelne Mitgliedstaat nicht garantieren, dass seine eigenen Daten ausreichen, um diesen Genauigkeitsgrad zu erreichen.

▼M1

e) Rückwürfe:

Für die Rückwürfe muss jährlich eine Einschätzung der Längenverteilung nach Fangtechniken vorgenommen werden, sofern

— Rückwurfdaten in Bestandsabschätzungs-Arbeitsgruppen verwendet werden,

— die Rückwürfe bei den Beständen, für die nach Anlage XII jährlich Rückwurfdaten erhoben werden müssen, mehr als 10 % der Gesamtfänge nach Gewicht oder mehr als 20 % der Fänge nach Anzahl Individuen ausmachen.

Für Häufigkeit und Umfang der Stichproben gelten die Vorgaben von Anlage XV für kommerzielle Anlandungen.

▼M1

Kommt es zu Rückwürfen in Längenbereichen, die in den Anlandungen nicht vertreten sind, so ist eine Altersbestimmung nach Maßgabe von Anlage XV vorzunehmen.

Können die Mitgliedstaaten die verlangte Genauigkeit nicht oder nur zu übermäßigen Kosten erreichen, so kann die Kommission auf begründeten Antrag eine Ausnahme gewähren.

▼B

f) Freizeit- und Sportfischerei

Für die in Anlage XI genannten Bestände müssen die Mitgliedstaaten Probeerhebungen mit der in dieser Anlage beschriebenen Aufschlüsselung durchführen. Anhand dieser Erhebungen muss sich der künftig zu verlangende Genauigkeitsgrad festlegen lassen. Die Ergebnisse dieser Erhebungen sind der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 zu übermitteln.

▼M1

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Für alle in Anlage XV genannten Bestände mit fakultativer Probenahme werden zur Einschätzung der Längenzusammensetzung und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung biologische Proben aus den Anlandungen genommen.

b) Disaggregierung und Genauigkeit:

Die Mitgliedstaaten wenden ein Probenahmeverfahren an, mit dessen Hilfe sie hinsichtlich der Länge und gegebenenfalls der Alterszusammensetzung der Anlandungen den Genauigkeitsgrad 1 erreichen.

Ist dies nicht möglich, so können die Mitgliedstaaten ein alternatives Verfahren anwenden, für das die vorgeschriebene Disaggregierung in Anlage XV festgelegt ist.

c) Rückwürfe:

Stichprobenprogramm zur Einschätzung der jährlichen Längenzusammensetzung der Rückwürfe für die in Anlage XV genannten Arten mit fakultativer Probenahme.

▼B

I. **Sonstige biologische Stichproben**

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

i) Die Wachstumskurven nach Länge und Gewicht, die Beziehungen zwischen Alter/Länge und Geschlechtsreife sowie die Beziehung zwischen Alter/Länge und Fruchtbarkeit müssen für alle Bestände in Anlage XVI vorgelegt werden, auch für Bestände, für die keine jährliche Einschätzung der Alterszusammensetzung der Fänge verlangt wird.

ii) Es müssen biologische Stichprobenkontrollen der Anlandungen durchgeführt werden, um den Anteil folgender Bestände an diesen Anlandungen abzuschätzen: Hering im Skagerrak, Hering im Kattegat und Hering in der östlichen Nordsee, Wild- und Zuchtlachs in der Ostsee, die verschiedenen Rochenarten in den Gebieten IV und VIId.

iii) Die Mitgliedstaaten sollten Proben zur Feststellung des Geschlechterverhältnisses aus ihren kommerziellen Fängen nehmen. Ist dies jedoch nicht möglich, können auch Proben aus wissenschaftlichen Erhebungen verwendet werden.

b) Untergliederung

Für die unter Buchstabe a) Ziffer i) genannten Parameter:

— Die Stichproben werden je Bestand in der in Anlage XVI vorgegebenen Häufigkeit durchgeführt. Die Aussagekraft der für die Einschätzung biologischer Parameter verwendeten Daten muss alle drei bis sechs Jahre nach Maßgabe von Anlage XVI überprüft werden. Die Mitgliedstaaten müssen diese Parameter erforderlichenfalls aktualisieren.

— Für Kaisergranat (Nephrops), Schwarzen Heilbutt, Tiefseegarnelen (Pandalus borealis), Scholle, Seezunge und Seehecht werden die Wachstumskurven und die Häufigkeitsverteilungskurven zur

▼B

Geschlechtsreife getrennt für männliche und weibliche Tiere erstellt.

Für die Parameter in Buchstabe a) Ziffer ii):

Die Daten sollten vierteljährlich und nach Fangtechniken gemäß der Einteilung in Anlage IV vorgelegt werden.

c) Genauigkeit

i) Wachstumskurven:

— Bei Beständen, bei denen das Alter einzelner Fische bestimmt werden kann, muss für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 3 geschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.

— Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung nicht möglicht ist, für die sich aber eine Wachstumskurve abschätzen lässt, müssen für jedes Alter das durchschnittliche Gewicht und die durchschnittliche Länge mit einer Genauigkeit Grad 2 eingeschätzt werden, bis zu einem Alter, bei dem die Summe der Anlandungen für die betreffenden Altersgruppen mindestens 90 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus dem betreffenden Bestand ausmacht.

ii) Geschlechtsreife, Fruchtbarkeit und Geschlechterverhältnis können in Bezug auf das Alter oder die Länge festgestellt werden, sofern die Mitgliedstaaten, die die betreffenden biologischen Stichproben durchführen müssen, sich auf folgendes geeinigt haben:

— Bei Geschlechtsreife und Fruchtbarkeit muss in dem Alters- und/oder Längenbereich, der 20 % bis 90 % aller geschlechtsreifen Fische abdeckt, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.

— Beim Geschlechterverhältnis muss bis zu einem Alter oder einer Länge, bei der die Summe der Anlandungen für die betreffenden Alters- oder Längengruppen mindestens 95 % der einzelstaatlichen Anlandungen aus diesem Bestand ausmacht, eine Genauigkeit des Grads 3 erreicht werden.

iii) Bestands- und Artenzusammensetzungen der Fänge gemäß Buchstabe a) Ziffer ii) sind mit einer Genauigkeit des Grads 1 abzuschätzen.

d) Ausnahmen:

1. Im nationalen Programm eines Mitgliedstaats kann für TAC- und quotengebundene Bestände unter folgenden Voraussetzungen auf die Einschätzung der biologischen Parameter verzichtet werden:

i) Die betreffende Quote macht im Schnitt während der vorausgegangenen drei Jahre weniger als 10 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC oder weniger als 200 Tonnen aus.

ii) Zusammengenommen machen alle einzelstaatlichen Quoten von weniger als 5 % weniger als 20 % des Gemeinschaftsanteils an der TAC aus.

Gegebenenfalls kann das nationale Programm bis 1. Februar eines jeden Jahres berichtigt werden, um dem Austausch von Quoten zwischen Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen.

2. Für Bestände, für die keine TAC und Quoten festgesetzt wurden, gelten dieselben Regeln auf der Grundlage der durchschnittlichen Anlandungen in den vorausgegangenen drei Jahren und in Bezug auf die Gesamtanlandungen der Gemeinschaft.

Ist durch Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten sichergestellt, dass die Gesamteinschätzung aller Parameter nach Buchstabe a) Ziffer i) mit der geforderten Genauigkeit erfolgt, müssen die betreffenden einzelnen Mitgliedstaaten nicht garantieren, dass ihre Daten genügen, um diese Genauigkeit zu erreichen.

▼B

2. Erweitertes Programm:

Zusätzliche Parameter:

— Für die in Anlage XVI genannten Bestände sind eine jährliche Aktualisierung und eine Unterscheidung nach Geschlechtern zuschussfähig.

— Für nicht in Anlage XVI, dafür aber in Anlage XV genannte Bestände, für die Längendaten erhoben wurden, sind alle drei Jahre Daten über Wachstum, Geschlechtsreife und Geschlechterverhältnis zuschussfähig.

— Wachstums- und Geschlechtsreifekurven für die in Anlage XIII genannten Arten sind zuschussfähig, doch darf eine Aktualisierung der Daten nicht häufiger als alle drei Jahre vorgenommen werden.

— Bei den in Anlage XII oder XIII genannten Artengruppen sind Stichproben aus den Fängen zur Feststellung der Artenzusammensetzung alle drei Jahre zuschussfähig.

KAPITEL IV

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES SEKTORS

J. Erhebung von Wirtschaftsdaten nach Schiffsgruppen

1. Mindestprogramm:

a) Parameter:

— Die Datenerhebung muss sämtliche Parameter in Anlage XVII nach der Segmentierung in Anlage III erfassen.

— Die Investitionen müssen erfasst werden, um den Gesamtvermögenswert einzuschätzen, einschließlich des Kapitalwerts gemieteter Ausrüstungen. Zugrunde zu legen ist vorzugsweise der Versicherungswert. Erweist sich die Erhebung des Versicherungswertes als zu schwierig, kann auch der Wiederbeschaffungswert des Schiffes eingeholt werden. Die Verwendung dieses Ersatzwertes muss jedoch im nationalen Programm begründet werden.

— Innerhalb der Produktionskosten müssen die Personalkosten sämtliche Aufwendung des Arbeitsgebers abdecken, einschließlich Sozialversicherung, Krankenversicherung, Renten und andere Abgaben.

b) Untergliederung:

— Die einzelnen Parameter müssen für jedes Segment von Schiffen gemäß Anlage III eingeschätzt werden.

— Die Daten für Preise werden nach Maßgabe von Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1543/2000 jährlich erhoben, wobei die Fänge der Mittelmeerflotten nach den verschiedenen geographischen Gebieten gemäß Anlage I Ebene 3 aufzuschlüsseln sind.

c) Genauigkeit:

Für jedes Parameter und jedes Segment muss der Genauigkeitsgrad 1 erreicht werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Das erweiterte Programm deckt alle in Anlage XVIII aufgeführten Daten ab.

b) Untergliederung:

Die Aufschlüsselung nach Schiffsgruppen gemäß Ziffer 1) Buchstabe a) erster Gedankenstrich kann bis zu der in Anlage IV beschriebenen Unterteilung und der regionalen Ebene 2 in Anlage I vorgenommen werden.

K. Erhebung von Daten zur Verarbeitungsindustrie

1. Mindestprogramm:

Die Mitgliedstaaten sollten zur Einschätzung des Jahreswerts je Sektor der in Anlage XIX aufgeführten Parameter Probeerhebungen durchführen. Diese Probeerhebungen sollten Aufschluss über das Verhältnis von

▼B

Kosten und Wirksamkeit verschiedener Verfahren der Datenerhebung einschließlich Stichprobenplänen geben. Die Ergebnisse dieser Erhebungen müssen der Kommission bis spätestens 31. Oktober 2003 vorgelegt werden.

2. Erweitertes Programm:

a) Zusätzliche Parameter:

Durch Datenerhebung und -verwaltung muss es möglich sein,

i) die allgemeine Empfindlichkeit des Sektors und/oder der Unternehmen in Küstenregionen (Nomenklatur der Gebietseinheiten zu statistischen Zwecken, NUTS 3) in Bezug auf Fänge aus TAC- und quotengebundenen Beständen einzuschätzen und/oder in Bezug auf andere Maßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung oder in Bezug auf die Fangerträge aus Gebieten außerhalb der Gemeinschaftsgewässer;

ii) die Auswirkungen auf die Verarbeitungsindustrie, einschließlich sozialer und wirtschaftlicher Auswirkungen, von Maßnahmen einzuschätzen, die im Rahmen der GFP getroffen wurden, etwa die Maßnahmen der Verordnung (EWG) Nr. 3759/92 des Rates [1], der Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates [2] und spezifische Maßnahmen für den Fischerei- und Aquakultursektor in Regionen in äußerster Randlage (POSEI-Programme).

b) Untergliederung:

Bei der Analyse der Unternehmen dieses Sektors kann die Ansiedlung dieser Unternehmen in den verschiedenen Regionen (Küstengebiete und andere) auf NUTS 3-Ebene berücksichtigt werden.

[1] ABl. L 388 vom 31.12.1992, S. 1.
[2] ABl. L 337 vom 30.12.1999, S. 10.

▼B

Anlagen

Anlage I:	Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen
Anlage II:	Funktionale Einheiten (FE) und statistische Rechtecke
Anlage III (Abschnitt C):	Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (Mindestprogramm/MP)
Anlage IV (Abschnitt C):	Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (erweitertes Programm/EP)
Anlage V (Abschnitt D):	Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken
Anlage VI (Abschnitt D):	Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand (MP)
Anlage VII (Abschnitt D):	Zielarten und Tiefen (EP)
Anlage VIII (Abschnitt D):	Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)
Anlage IX (Abschnitt D):	Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)
Anlage X (Abschnitt D):	Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)
Anlage XI (Abschnitt E):	Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)
Anlage XII (Abschnitt E):	Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfkontrollen (MP)
Anlage XIII:	Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm
Anlage XIV (Abschnitt G):	Survey-Verzeichnis (MP, EP)
Anlage XV (Abschnitt H):	Alters-/Längenstichproben (MP, EP)
Anlage XVI (Abschnitt I):	Andere biologische Stichproben
Anlage XVII (Abschnitt J):	Wirtschaftsdaten je Flottensegment gemäß Anlage III (MP)
Anlage XVIII (Abschnitt J):	Benötigte Wirtschaftsdaten je Flottensegment (EP)
Anlage XIX (Abschnitt K):	Wirtschaftsdaten für den primären und den sekundären Wirtschaftszweig (MP)

▼M1

Anlage I

Gebietsunterteilung nach regionalen Fischereiorganisationen

	ICES	NAFO	ICCAT	GFCM	CCAMLR	IOTC	Sonstige
Ebene 1	Gebiet	Gebiet	FAO-Gebiet	Gebiet z. B. 37 Mittelmeer und Schwarzes Meer	Gebiet z. B. 48	FAO-Gebiet	FAO-Gebiet
Ebene 2	Untergebiet z. B. IV Nordsee	Untergebiet z. B. 21.2 Labrador	FAO-Untergebiet	Untergebiet z. B. 37.1 Mittelmeer	Untergebiet z. B. 48.1 Antarktis Halbinsel	FAO-Untergebiet	FAO-Untergebiet
Ebene 3	Division z. B. IV c	Division z. B. 21.2 H	Division 5° × 5°	Division z. B. 37.1.2 Golf von Lyon	Division 5° × 5°	Division 5° × 5°	Division 5° × 5°
Ebene 4	Rechteck 30′ × 1°	Rechteck	Rechteck 1° × 1°	Gebietsteil	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°	Rechteck 1° × 1°

▼M1

Anlage II

Funktionale Einheiten (FE) und statistische Rechtecke *(Nephrop norvegicus)*

FE Nr.	Name	ICES	Statistische Rechtecke
3	Skagerrak	IIIa	47G0-G1; 46F9-G1; 45F8-G1; 44F7-G0; 43F8-F9
4	Kattegat	IIIa	44G1-G2; 42-43G0-G2; 41G1-G2
5	Botney Gut — Silver Pit	IVb, c	36-37 F1-F4; 35F2-F3
6	Farn Deeps	IVb	38-40 E8-E9; 37E9
7	Fladen Ground	IVa	44-49 E9-F1; 45-46E8
8	Firth of Forth	IVb	40-41E7; 41E6
9	Moray Firth	IVa	44-45 E6-E7; 44E8
10	Noup	IVa	47E6
11	North Minch	VIa	44-46 E3-E4
12	South Minch	VIa	41-43 E2-E4
13	Clyde	VIa	39-40 E4-E5
14	Irish Sea East	VIIa	35-38E6; 38E5
15	Irish Sea West	VIIa	36E3; 35-37 E4-E5; 38E4
16	Porcupine Bank	VIIc, k	31-36 D5-D6; 32-35 D7-D8
17	Aran Grounds	VIIb	34-35 D9-E0
18	Ireland NW coast	VIIb	37D9-E1; 36D9
19	Ireland SW and SE coast	VIIg, j	31-33 D9-E0; 31E1; 32E1-E2; 33E2-E3
20	NW Labadie, Baltimore and Galley	VIIg, j	28-30 E1; 28-31 E2; 30-32 E3; 31 E4
21	Jones and Cockburn	VIIg, h, j	
22	Smalls	VIIg	
23	Bay of Biscay North	VIIIa	22-24 E6-E7; 23-24E5
24	Bay of Biscay South	VIIIb	20-21 E7-E8; 19E8
25	North Galicia	VIIIc	15E0-E1; 16E1
26	West Galicia	IXa	13-14 E0-E1
27	North Portugal (N of Cape Espichel)	IXa	6-12E0; 9-12E1
28	South-West Portugal (Alentejo)	IXa	3-5 E0-E1
29	South Portugal (Algarve)	IXa	2E0-E2
30	Gulf of Cadiz	IXa	2-3 E2-E3

▼**M1**

FE Nr.	Name	ICES	Statistische Rechtecke
31	Cantabrian Sea	VIIIc	16E4-E7
32	Norwegian Deep	IVa	44-52 F2-F6; 43F5-F7
33	Off Horn Reef	IVb	39-41E4; 39-41E5

▼M1

Anlage III (Abschnitt C)

Grundeinteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (MP)

Schiffslänge		< 12 m	12 ≤ 24 m	24 ≤ 40 m	≥ 40 m
Fangtechnik					
Bewegliches Gerät	Baumkurren				
	Grundschleppnetz und Grundwaden				
	Pelagisches Schleppnetz und Waden				
	Dredgen				
	Polyvalent				
	Sonstige (bitte angeben)				
Stationäres Gerät	Gerät mit Haken				
	Treib- und Stellnetze				
	Reusen und Fallen	(1)			
	Polyvalent				
	Sonstige (bitte angeben)				
Mehrzweckschiffe	Kombination beweglichen und stationären				
Schiffe ohne Lizenz					

(1) Aggregierte Daten für alle stationären Fanggeräte.

Anmerkung 1: Umfasst eine Fanggerätkategorie weniger als 10 Schiffe, kann diese Gruppe mit der benachbarten Längenkategorie zusammengelegt werden; dies muss im nationalen Programm angegeben werden.

Anmerkung 2: Verwendet ein Schiff mehr als 50 % seiner Zeit auf den Einsatz eines bestimmten Fanggeräts, so sollte es dieser Gruppe zugeordnet werden.

Anmerkung 3: Länge als Länge über alles.

▼M1

Anlage IV (Abschnitt C)

Genauere Unterteilung der Fischereifahrzeuge für Kapazitätsdaten (EP)

Schiffslänge			< 10 m	10 ≤ 12 m	12 ≤ 18 m	18 ≤ 24 m	24 ≤ 40 m	≥ 40 m
Fangtechnik								
Bewegliches Gerät	Baumkurren	Nordsee ≤ 221 kW						
		Nordsee > 221 kW						
		Außerhalb der Nordsee						
	Grundschleppnetz und Grundwade	Grundschleppnetz						
		Snurrewade und schottisches Wadennetz						
		Polyvalent						
	Pelagische Schleppnetze und Waden	Pelagisches Schleppnetz						
		Pelagische und Ringwade						
		Polyvalent						
	Dredgen							
	Bewegliches Gerät, polyvalenter Einsatz							
	Sonstige (bitte angeben)							
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen						
		Anderes Fanggerät mit Haken						
	Treib- und Stellnetze							
	Reusen und Fallen							
	Stationäres Fanggerät, polyvalenter Einsatz							
	Sonstige (bitte angeben)							
Polyvalente Fanggeräte	Kombination beweglichen und stationären Fanggeräts							
Schiffe ohne Lizenz								

▼M1

Anlage V (Abschnitt D)

Einheit der Fangleistung nach Fangtechniken

Fangtechnik	Einheit Fangleistung
Schleppgerät	kW und BRZ
Stationäres Gerät	kW und BRZ
Polyvalente Fahrzeuge	kW und BRZ

▼M1

Anlage VI (Abschnitt D)

Bestände mit spezifischem Fischereiaufwand

Art und Gebiet	Schwelle 1 [a]	Schwelle 2 [b]
Lachs (Ostsee)	30 %	5 %
Kabeljau (alle Gebiete außer Mittelmeer)	30 %	5 %
Schellfisch (alle Gebiete außer Mittelmeer)	30 %	5 %
Seelachs (alle Gebiete außer Mittelmeer)	30 %	5 %
Wittling (alle Gebiete außer Mittelmeer)	30 %	5 %
Scholle (alle Gebiete außer Mittelmeer)	30 %	5 %
Seezunge (alle Gebiete außer Mittelmeer)	10 %	5 %
Seezunge (Mittelmeer)	30 %	5 %
Kaisergranat (alle Gebiete)	30 %	5 %
Seehecht (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardelle (alle Gebiete)	30 %	5 %
Sardine (alle Gebiete)	50 %	5 %
Makrele (alle Gebiete außer Mittelmeer)	50 %	10 %
Stöcker (alle Gebiete außer Mittelmeer)	50 %	10 %
Schwertfisch (alle Gebiete)	30 %	5 %
Roter Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Großaugenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Weißer Thun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Gelbflossenthun (alle Gebiete)	30 %	5 %
Hering (alle Gebiete außer Mittelmeer)	50 %	10 %
Sprotte (alle Gebiete außer Mittelmeer)	50 %	10 %
Sandaal (alle Gebiete außer Mittelmeer)	70 %	
Stintdorsch (alle Gebiete außer Mittelmeer)	70 %	
Europäischer Aal (alle Gebiete)	30 %	

[a] Ein Fangtag gilt als gezielte Befischung einer Art, wenn der Anteil dieser Art am Gesamttagesfang höher ist als Schwelle 1.

[b] Ein Fangtag gilt als deutlicher Eingriff in einen Bestand, wenn der Anteil der betreffenden Art höher ist als Schwelle 2.

▼B

Anlage VII (Abschnitt D)

Zielarten und Tiefen (EP)

Bestand	Gebiet	Schwelle
Kabeljau	NAFO	30 %
Grenadierfisch	Alle Gebiete	30 %
Schwarzer Heilbutt	Alle Gebiete	30 %
Rotbarsch	Alle Gebiete	30 %
Pandalus spp.	Alle Gebiete	30 %
Pagellus bogaraveo	ICES	30 %
Aphanopus carbo	ICES	30 %
Argentina silus	ICES	30 %
Beryx spp.	ICES	30 %
Coryphaenoides rupestris	ICES	30 %
Hoplostethus atlanticus	ICES	30 %
Molva dypterygia	ICES	30 %
Molva molva	ICES	30 %
Tiefenbereiche: 0 bis 200 m, 201 bis 500 m, 501 bis 1 000 m, > 1 000 m.		

▼B

Anlage VIII (Abschnitt D)

Fangtechniken zur Aufwandsbestimmung (MP)

Fangtechnik		
Bewegliches Gerät	Baumkurren	Nordsee < 221 kW
		Nordsee ≥ 221 kW
		Außerhalb der Nordsee
	Grundschleppnetze und Grundwaden	Grundschleppnetz
		Snurrewaden und schottische Wadennetze
		Insgesamt
	Pelagische Schleppnetze und Waden	Pelagisches Schleppnetz
		Pelagische Wade und Ringwade
		Insgesamt
	Dredgen	
	Bewegliche Geräte insgesamt	
Stationäres Gerät	Fanggerät mit Haken	Langleinen
		Anderes Fanggerät mit Haken
	Treib- und Stellnetze	
	Reusen und Fallen	
	Insgesamt	
Alle Fangtechniken insgesamt		

▼B

Anlage IX (Abschnitt D)

Bestimmung des Fischereiaufwands einzelner Fangeinsätze (EP)

Fanggerät	Variable
Schleppnetze	Schleppdauer × kW
Ringwaden	Anzahl Hols
Netze	Anzahl Netze × Länge × Stellzeit
Langleinen	Anzahl Haken × Aussetzzeit
Reusen und Fallen	Anzahl × jährliche Stellzeit

▼B

Anlage X (Abschnitt D)

Detaillierte Aufschlüsselung der Fangtechniken (EP)

I. Bewegliches Fanggerät

a) Baumkurren

1. Maschinenleistung < 221 kW bei Schiffen in der Nordsee

i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

2. Maschinenleistung ≥ 221 kW bei Schiffen in der Nordsee

i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

3. Baumkurrenfänger außerhalb der Nordsee

i) Maschenöffnung: < 32 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

b) Grundschleppnetze und Grundwaden

1. Grundschleppnetze

i) einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz, Doppelnetz, sonstiges Mehrfachgeschirr-Schleppnetz, Schleppnetz mit vier Blättern, hochstauendes Schleppnetz

ii) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

iii) i) und ii) können kombiniert werden

2. Snurrewaden

i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

3. Schottisches Wadennetz

i) Maschenöffnung: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm

c) Pelagisches Schleppnetz und Wade

1. Pelagisches Schleppnetz

i) Einfaches Schleppnetz, Gespannschleppnetz

ii) Maschenöffnung: Schleppnetz: < 32 mm, 32-54 mm, 55-69 mm, 70-79 mm, 80-109 mm, ≥ 110 mm (Atlantik und Nordsee); < 32 mm, 32-90 mm, 91-105 mm, 106-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee); 14-49 mm, 50-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Mittelmeer).

2. Pelagisches Wadennetz und Ringwaden

i) mit Fischlocker (FAD — Fish aggregating device)

ii) ohne FAD

d) Dredgen

i) hydraulische Dredge

ii) sonstige Dredgen

II. Stationäres Fanggerät

a) Stellnetze und Leinen

1. Stellnetze

i) Trammelnetze

ii) Verwickelnetze

iii) Kiemennetze

▼B

iv) Unterteilung nach Maschenöffnung, auch zulässig: 10-99 mm, 100-119 mm, ≥ 120 mm (Atlantik und Nordsee); < 105 mm, 105-119 mm, ≥ 120 mm (Ostsee)

2. Langleinen

i) Oberflächen-Langleinen

ii) Grundleinen

iii) Pelagische Leinen

3. Anderes Gerät mit Haken

i) Schleppangel

ii) Angelleine mit Lebendköder

iii) Angelleine ohne Lebendköder

b) Treibnetze

i) Maschenöffnungen für die Ostsee: ≤ 30 mm, ≥ 150 mm

ii) Maschenöffnungen für das Mittelmeer: ≤ 150 mm, 151-299 mm, ≥ 300 mm

c) Reusen und Fallen

i) Fischfallen aller Art einschließlich Reusen

ii) Reusen für den Krebstierfang mit möglicher Unterteilung nach Zielarten.

▼**M1**

Anlage XI (Abschnitt E)

Zielbestände der Freizeitfischerei (MP)

1. Lachs (Meeresgewässer Ostsee und Nordsee):

   Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:

   — geografische Gebiete nach Anlage I Ebene 2.

2. Roter Thun (alle Gebiete):

   Fangmengen nach Gewicht und Anzahl:

   — Jahresbasis,

   — geografische Gebiete nach Anlage I Ebene 2,

   — Unterscheidung nach Stückgewicht unter und über 10 kg.

3. Kabeljau (Gebiete III, IV, V, VI und VII):

   Fangmengen nach Gewicht:

   — geografische Gebiete nach Anlage I Ebene 2.

Die Ergebnisse dieser Surveys müssen der Kommission bis 31. März 2007 übermittelt werden.

▼**M1**

Anlage XII (Abschnitt E)

Bestandsliste für Anlande- und Rückwurfkontrollen (MP)

ERLÄUTERUNG:

Fang- und Anlandekontrollen: Bei der Schichtung der Stichproben gebührt der Gesamt-/Flottenebene Vorrang, mit monatlichen, vierteljährlichen oder jährlichen Stichproben und Aufschlüsselung der Daten nach Rechtecken, Abteilungen oder Gebieten.

Schichtung der Stichproben:

M	Monatlich nach Fangtechniken (Anlage III)
N	Monatlich insgesamt
Q	Vierteljährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
R	Vierteljährlich insgesamt
Y	Jährlich nach Fangtechniken (Anlage III)
Z	Jährlich insgesamt
T	Alle drei Jahre (eine Kontrolle in einem Zeitraum von drei Jahren) nach Fangtechniken (Anlage III)

Gebietsunterteilung:

0	Funktionale Einheit
1	ICES: statistisches Rechteck
2	ICES/NAFO-Abteilungen
3	ICES/NAFO-Untergebiete
4	ICCAT: 1° Rechteck
5	ICCAT: 5° Rechteck
6	FAO-Abteilung
7	FAO-Untergebiet
8	FAO-Gebiet

Wichtige Anmerkungen:

1. Die Bestandsdefinitionen entsprechen denen der regionalen Fischereiorganisationen und die Probenahmeverfahren müssen mindestens die dort festgelegte Unterteilung berücksichtigen.

2. Daten, die durch Komma getrennte Bereiche betreffen, dürfen aggregiert werden; Daten, die durch Schrägstrich getrennte Bereiche betreffen, dürfen hingegen nicht aggregiert werden.

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
ICES-Gebiete I, II					
Glasaal	*Anguilla anguilla*	I, II	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	I, II	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	I, II	Q2	M1	
Atlanto-Skandischer Hering	*Clupea harengus*	IIa, V	Q2	M2	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	I, II	Q2	M2	Y
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	I, II	Q2	M2	Y
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	Q2	M1	T
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	I, II	Y2	Q2	T
Seelachs	*Pollachius virens*	I, II	Q2	M2	Y
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	I, II	Y3	Q2	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde	Q2	M1	T
Nordsee (Skagerrak) ICES-Gebiet IIIa (Nord)					
Sandaal	*Ammodytidae*	IIIa N	Q2	M1	T
Glasaal	*Anguilla anguilla*	IIIa N	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	IIIa N	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	IIIa N	Q2	M1	
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa/22—24, IIIa	Q2	M1	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	Q2	M2	Y
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	Q2	M1	Y
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	Q2	M1	Y
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	Q2	M1	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	Q0	M0	Y
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa Ost	R2	Q1	T
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa	Q2	M1	Y
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	Q2	M1	Y
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	Q2	M1	T
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	R2	Q1	Y

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa	Q2	M1	T
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV, IIIa	Q2	M1	T
ICES-Gebiet III (außer Skagerrak), einschließlich Ostsee					
Glasaal	*Anguilla anguilla*	Alle Bereiche	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	Alle Bereiche	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	Alle Bereiche	Q2	M1	
Hering	*Clupea harengus*	22—24/25—29, 32/30/31/Golf von Riga	Q2	M1	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	IIIa S/22—24, 3d/25—32	Q2	M2	Y
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	Q2	M1	Y
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	Q2	M1	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	Q0	M0	Y
Flunder	*Platichthys flesus*	III a—d	Q2	M1	T
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa	Q2	M1	Y
Lachs	*Salmo salar*	IIIb—d, 22—31/32	R2	Q1	T
Meerforelle	*Salmo trutta*	IIIb—d	R2	Q2	T
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	R2	Q1	Y
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa S/IIIb—d	Q2	M1	T
Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIId					
Sandaal	*Ammodytidae*	IV	Q1	M1	T
Glasaal	*Anguilla anguilla*	IV, VIId	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	IV, VIId	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	IV, VIId	Q2	M1	
Glasauge	*Argentina* spp.	IV	Z2	R2	T
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa	Q2	M1	Y
Garnele	*Crangon crangon*	IV, VIId	Q1	M1	T
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	IV, VIId	Y3	Q3	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	Q2	M1	Y
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	IV, VIId	Y2	Q2	T

▼**M1**

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	IV, VIId	Y2	Q2	T
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VIId	Y2	Q2	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	IV, VI	Y2	Q2	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	Q2	M1	Y
Wittling	*Merlangius merlangus*	IV, VIId	Q2	M1	Y
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	Q2	M2	Y
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	Q2	M1	T
Limande	*Microstomus kitt*	IV, VIId	Z2	R2	T
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	IV, VIId	Z2	Q2	T
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	IV, VIId	Z2	Q2	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	Q0	M0	Y
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa Ost/IVa	R2	Q1	T
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IV/VIId	Q2	M1	Y
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	Q2	M1	Y
Steinbutt	*Psetta maxima*	IV, VIId	Q2	M1	T
Nagelrochen	*Raja clavata*	IV, VIId	Z2	R2	T
Atlantischer Sternrochen	*Raja radiata*	IV, VIId	Z2	R2	T
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	IV, VIId	Z2	R2	T
Fleckrochen	*Raja montagui*	IV, VIId	Z2	R2	T
Andere Rochen	*Rajidae*	IV, VIId	Z2	R2	T
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	Q2	M1	T
Glattbutt	*Scopthalmus rhombus*	IV, VIId	Q2	M1	T
Seezunge	*Solea solea*	IV/VIId	Q2	M1	Y
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IV	Q1	M1	T
Stöcker	*Trachurus* spp.	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde/IIIa, IVbc, VIId	Z2	R2	T
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV	Q1	M1	Y

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
NE-Atlantik und westlicher Ärmelkanal ICES-Gebiete V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV					
Glasaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Degenfisch	*Aphanopus* spp.	IXa, X	Q2	Q3	T
Glasauge	*Argentina* spp.	Alle Gebiete	Z2	R2	T
Schleimkopf	*Beryx* spp.	X	R2	Q2	T
Taschenkrebs	*Cancer pagurus*	Alle Gebiete	Z2	Y2	T
Rauer Dornhai	*Centrophorus granulosus*	Alle Gebiete	Y2	M4	T
Düsterer Dornhai	*Centrophorus squamosus*	Alle Gebiete	Y2	M4	T
Portugiesenhai	*Centroscymnus coelolepis*	Alle Gebiete	Y2	M4	T
Hering	*Clupea harengus*	VIa/VIa N/VIa S, VIIbc/VIIa/VIIj	Q2	M1	Y
Meeraal	*Conger conger*	X	R2	Q2	T
Grenadierfisch	*Coryphaenoides rupestris*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	Alle Gebiete außer IX	Y2	Q2	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	VIII	Q2	M1	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	IXa (nur Cadiz)	Q2	M2	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	Vb, VI, XII, XIV	Y2	Q2	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	Va/Vb/VIa/VIb/VIIa/VIIb—k/VIII	Q2	M2	T
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	IXa, X	Q2	M2	T
Hummer	*Homarus gammarus*	Alle Gebiete	Z2	Y2	T
Atlantischer Sägebauch	*Hoplostethus atlanticus*	Alle Gebiete	Z2	Y2	T
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	VIIIc, IXa	Q2	M2	T
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	VI/VII, VIIIabd	Q2	M2	Y
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	VIIIc, IXa	Q2	M2	T
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	VIIIc, IXa	Y2	Q2	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VI/VIIe—k, VIIIabd/VIIIc, IXa	Q2	M2	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	IV, VI/VIIb—k, VIIIabd/VIIIc, IXa	Q2	M2	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	Va/Vb, VI, XII, XIV	Y2	Q2	Y
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	VIa/VIb/VIIa/VIIb—k	Q2	M2	Y
Wittling	*Merlangius merlangus*	Vb/VIa/VIb/VIIa/VIIe—k	Q2	M2	Y
Wittling	*Merlangius merlangus*	VIII/IX, X	Y2	Q2	T
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab/VIIIc, IXa	Q2	M2	Y
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	Q2	M1	T
Blauleng	*Molva dypterygia*	X	R2	Q2	T
Leng	*Molva molva*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	Z2	Y2	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	Q0	M0	Y
Gewöhnliche Krake	*Octopus vulgaris*	VIIIc, IXa	Y2	Q2	T
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	IXa	Y2	Q2	T
Mittelmeergabeldorsch	*Phycis phycis*	X	Q2	M2	T
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIIa/VIIe/VIIfg	Q2	M2	Y
Seelachs	*Pollachius virens*	Va/Vb/IV, IIIa, VI	Q2	M2	T
Seelachs	*Pollachius virens*	VII, VIII, IX, X	Y2	Q2	T
Wrackbarsch	*Polyprion americanus*	X	Y2	Q2	T
Blonde	*Raja brachyura*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Nagelrochen	*Raja clavata*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Fleckrochen	*Raja montagui*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Sonstige Rochen	*Rajidae*	Alle Gebiete	Y2	Q2	T
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	V, VI, XII, XIV	Y2	Q2	T
Sardine	*Sardina pilchardus*	VIIIabd/VIIIc, IXa	Q2	M1	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	VIII, IX	Y2	R2	T
Makrelen	*Scomber scombrus*	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX/ VIIIc, IXa	Q2	M1	T
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	V, VI, XII, XIV	Q2	M2	T
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	VIIIc, IXa	Y2	Q2	T
Seezunge	*Solea solea*	VIIa/VIIe/VIIfg/VIIIab	Q2	M2	T
Seezunge	*Solea solea*	VIIbc/VIIhk/IXa	Y2	Q2	T
Meerbrasse	*Sparidae*	VIIIc, IXa, X	Y2	Q2	T
Blauer Stöcker	*Trachurus picturatus*	X	Q2	M2	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde/VIIIc, IXa/X	Q2	M1	T
Franzosendorsch	*Trisopterus luscus*	VIIIc, IXa	Y2	Q2	T
		Mittelmeer			
Glasaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Gelbaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Blankaal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	Q2	M1	
Rote Tiefseegarnele	*Aristeomorpha foliacea*	1.3, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Afrikanische Tiefseegarnele	*Aristeus antennatus*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Gelbstriemen	*Boops boops*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Kleine Goldmakrele	*Coryphaena hippurus*	Alle Gebiete	Y6	Q6	
Kleine Goldmakrele	*Coryphaena equiselis*	Alle Gebiete	Z6	R6	
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	1, 2	Y6	Q6	T
Zirrenkrake	*Eledone cirrosa*	Alle Gebiete	Y6	Q6	T
Moschuskrake	*Eledone moschata*	Alle Gebiete	Y6	Q6	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Grauer Knurrhahn	*Eutrigla gurnardus*	1.3, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Kalmare	*Illex* spp., *Todarodes* spp.	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Segelfische	*Istiophoridae*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	1.3, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Seehecht	*Merluccius merluccius*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Meeräschen	*Mugilidae*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Gewöhnliche Krake	*Octopus vulgaris*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Rotbrassen	*Pagellus erythrinus*	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	Q6	M6	T
Furchengarnele	*Penaeus kerathurus*	3.1	Y6	Q6	T
Nagelrochen	*Raja clavata*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Vieräugiger Spiegelrochen	*Raja miraletus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Pelamide	*Sarda sarda*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
Sardine	*Sardina pilchardus*	Alle Gebiete	Q6	M6	T
Makrelen	*Scomber* spp.	1.3, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Haie	*Selachii*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	1.3, 2.1, 3.1	Q6	M6	T
Seezunge	*Solea vulgaris*	1.2, 2.1, 3.1	Y6	Q6	T
Goldbrasse	*Sparus aurata*	1.2, 3.1	Y6	Q6	T
Pikarels	*Spicara* spp.	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Gemeiner Heuschreckenkrebs	*Squilla mantis*	1.3, 2.1, 2.2	Q6	M6	T
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
Roter Thun	*Thunnus thynnus*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
Mittelmeerstöcker	*Trachurus mediterraneus*	1.1, 1.3, 3.1	Y6	Q6	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	1.1, 1.3, 3.1	Y6	Q6	T
Roter Knurrhahn	*Trigla lucerna*	1.3, 2.2, 3.1	Y6	Q6	T
Venusmuschel	*Veneridae*	2.1, 2.2	Q6	M6	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Schwertfisch	*Xiphias gladius*	Alle Gebiete	Q5	Q4	T
NAFO-Gebiete					
Kabeljau	*Gadus morhua*	2J3KL	Y2	Q2	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	3M	Y2	Q2	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	3NO	Y2	Q2	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	3Ps	Y2	Q2	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	SA 1	Y2	Q2	Y
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	3NO	Y2	Q2	T
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3LNO	Y2	Q2	T
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3M	Y2	Q2	T
Gelbschwanzflunder	*Limanda ferruginea*	3LNO	Y2	Q2	T
Grenadierfische	*Macrouridae*	SA 2 + 3	Y2	Q2	T
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	3M	Q2	M2	Y
Rochen	*Raja* spp.	SA 3	Y2	Q2	T
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	3KLMNO	Y2	Q2	Y
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	SA 1	Y2	Q2	T
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3M	Y2	Q2	Y
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3LN	Y2	Q2	Y
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3O	Y2	Q2	Y
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	SA 1	Y2	Q2	Y
Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik					
Fregattmakrele	*Auxis* spp.		Y	M4	Y
Falscher Bonito	*Euthynnus alleteratus*		Y	M4	Y
Segelfische	*Istiophoridae*		Y	M4	Y
Makrelenhai	*Isurus oxyrinchus*		Y	M4	T
Echter Bonito	*Katsuwonus pelamis*		M5	M4	T
Heringshai	*Lamna nasus*		Y	M4	T
Großer Blauhai	*Prionace glauca*		Y	M4	T
Pelamide	*Sarda sarda*		Y	M4	Y

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichprobenschichten		Rückwürfe
			MP	EP	MP
Haie	*Squalidae*		Y	M4	Y
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*		M5	M4	T
Gelbflossenthun	*Thunnus albacares*		M5	M4	Y
Großaugenthun	*Thunnus obesus*		M5	M4	Y
Roter Thun	*Thunnus thynnus*		M5	M4	T
Schwertfisch	*Xiphias gladius*		M5	M4	T
CECAF FAO 34					
Kurzflossenhaar-schwanz	*Aphanopus carbo*	Madeira	Q2	M2	T
Seehecht	*Merluccius* spp.	EG-Atlantik	Q6	M6	T
Gewöhnliche Krake	*Octopus vulgaris*	EG-Atlantik	Q4	M4	T
Rosa Geißelgarnele	*Parapeneus longirostris*	EG-Atlantik	Q2	M2	T
Südliche Rosa Geißelgarnele	*Penaeus notialis*	EG-Atlantik	Q3	M3	T
Sardine	*Sardina pilchardus*	EG-Atlantik	Q5	M5	T
Makrelen	*Scomber japonicus*	Madeira	Q2	M2	T
Stöcker	*Trachurus* spp.	Madeira	Q2	M2	T
WECAF					
Südlicher Schnapper	*Lutjanus purpureus*	AWZ Französisch-Guayana	Y6	Q7	T
Garnele	*Penaeus subtilis*	AWZ Französisch-Guayana	M6	M7	T

▼M1

Anlage XIII

Fakultative Bestandsliste für das erweiterte Programm (EP)

Art		Gebiet/Bestand	Stichproben-schichten
ICES-Gebiete I, II			
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglos-soides*	I, II	Y3
Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)			
Kliesche	*Limanda limanda*	IIIa N	R2
Wittling	*Merlangius merlangus*	IIIa N	R2
Haie	*Squalidae*	IIIa N	Z3
ICES-Gebiet III (außer Skagerrak), einschließlich Ostsee			
Große Maräne	*Coregonus lavaretus*	IIId	R2
Hecht	*Esox lucius*	IIId	R2
Kliesche	*Limanda limanda*	IIIa S, IIIb—d	R2
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IIIa S	R2
Wittling	*Merlangius merlangus*	IIIa S	R2
Flussbarsch	*Perca fluviatilis*	IIId	R2
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIb—d	R2
Seelachs	*Pollachius virens*	IIIa S	R2
Steinbutt	*Psetta maxima*	IIIb—d	R2
Zander	*Stizostedion lucioperca*	IIId	R2
Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIId			
Seewölfe	*Anarhichas* spp.	IV	Z3
Lumb	*Brosme brosme*	IV, IIIa	Z3
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	IV	Z3
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	IV	Z3
Kliesche	*Limanda limanda*	IV, VIId	Z2
Nordatlantik-Grenadier	*Macrourus berglax*	IV, IIIa	Z3
Blauleng	*Molva dypterygia*	IV, IIIa	Z3
Leng	*Molva molva*	IV, IIIa	Z3
Große Jakobsmuschel	*Pecten maximus*	VIId	Z2
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	IV	Z3
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglos-soides*	IV	Z3

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichproben-schichten
Lachs	*Salmo salar*	IV	Z0
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	IV	Z3
Tiefseehaie	*Selachii*	IV	Z3
Kleine Haie	*Selachii*	IV, VIId	Z3
Dornhai	*Squalus acanthias*	IV, VIId	Z3
NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV			
Degenfisch	*Aphanopus* spp.	Alle Gebiete außer IXa, X	Z2
Adlerfisch	*Argyrosoma regius*	Alle Gebiete	Z2
Schleimkopf	*Beryx* spp.	Alle Gebiete außer X	Z2
Helmschnecken	*Busycon* spp.	Alle Gebiete	Y2
Meeraal	*Conger conger*	Alle Gebiete außer X	Y2
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	IX	Y2
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	VI, VII	Y2
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	Alle Gebiete außer IXa, X	Z2
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	Y2
Lodde	*Mallotus villosus*	XIV	Y2
Bastardzunge	*Microchirus variegatus*	Alle Gebiete	Y2
Limande	*Microstomus kitt*	Alle Gebiete	Z2
Blauleng	*Molva dypterygia*	Alle Gebiete außer X	Y2
Gewöhnliche Krake	*Octopus vulgaris*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	Z2
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	Alle Gebiete	Z2
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	Alle Gebiete außer X	Z2
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIIbc/VIIhk/VIII, IX, X	Y2
Pollack	*Pollachius pollachius*	Alle Gebiete	Y2
Lachs	*Salmo salar*	Alle Gebiete	Z0
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	Z2
Meerscheiden	*Solen* spp.	Alle Gebiete	Z2
Meerbrasse	*Sparidae*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa, X	Z2
Dornhai	*Squalus acanthias*	Alle Gebiete	Y2

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichproben-schichten
Mittelmeerstöcker	*Trachurus mediterraneus*	VIIIc, IXa	Y2
Franzosendorsch	*Trisopterus* spp.	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	Z2
Andere Tiefseearten	*Andere Tiefseearten*	Alle Gebiete	Z2
Mittelmeer			
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	1.1, 3.1	Y6
NAFO-Gebiete			
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	3LN	Y2
CECAF FAO 34			
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*		Y7
Degenfisch	*Lepidopus caudatus*	Mauretanien	Y7
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	EG-Atlantik	Y7
Pelamide	*Sarda sarda*	Mauretanien	Q7
Sardinelle	*Sardinella aurita*	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Madeira-Sardinelle	*Sardinella maderensis*	Mauretanien, EG-Atlantik	Y7
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	Mauretanien	Y7
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia hierredda*	EG-Atlantik	Y7
Verschiedene Fischarten	*Sparidae, Serranidae, Haemulidae*	EG-Atlantik	Y7
Stöcker	*Trachurus trachurus*	Mauretanien	Y7
Kunene Bastardmakrele	*Trachurus trecae*	Mauretanien	Y7
Degenfisch	*Trichiuridae*		Y7
CCAMLR FAO 58			
Bändereisfische	*Champsocephalus gunnari*	Kerguelen	Y6
Schwarzer Seehecht	*Dissostichus eleginoides*	Kerguelen	Y6
Grenadierfische	*Macrouridae*	Kerguelen, Crozet	Y6
Graue Notothenia	*Notothenia squamifrons*	Kerguelen	Y6
Rochen	*Raja* spp.	Kerguelen, Crozet	Y6
Südwestatlantik FAO 41			
Schwarzer Seehecht	*Dissostichus eleginoides*	Argentinien/UK	Y7
Rosa Kingklip	*Genypterus blacodes*	Argentinien/UK	Y7
Argentinischer Kurzflossenkalmar	*Illex argentinus*	Argentinien/UK	Q7
Patagonischer Kalmar	*Loligo gahi*	Argentinien/UK	Q7

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Stichproben-schichten
Grenadierfische	*Macrourus* spp.	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Grenadier	*Macruronus magellanicus*	Argentinien/UK	Y7
Südlicher Seehecht	*Merluccius australis*	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Seehecht	*Merluccius hubbsi*	Argentinien/UK	Q7
Südlicher Wittling	*Micromesistius australis*	Argentinien/UK	Y7
Notothenia	*Notothenia* spp., *Patagonotothen* spp.	Argentinien/UK	Y7
Patagonischer Felsendorsch	*Salilota australis*	Argentinien/UK	Y7
Angola FAO 47			
Tiefseegarnelen	*Aristeus varidens*	Angola	Q7
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	Angola	Q7
Geißelgarnele	*Penaeus* spp.	Angola	Q7

▼M1

Anlage XIV (Abschnitt G)

Survey-Verzeichnis (MP, EP)

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
ICES-Gebiet III, einschließlich Ostsee						
BITS 1st/4rd Quarter	IIIaS, IIIb—d	1. und 4. Quartal	Kabeljau und andere Grundfischarten	129—157	510	1
IBTS 1st/3rd Quarter	IIIa	1. und 3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	22—26	95	1
Herring Acoustic Survey	IIIa und IIIb—d	3. und 4. Quartal	Hering, Sprotte	60—74	180	1
Sprat Acoustic Survey	IIIc—d	2. Quartal	Sprotte	32—39	85	1
Herring Larvae survey	IIIc	2. Quartal	Heringslarven	54—66	400	2
German Flatfish Survey	IIIc	3. Quartal	Flunder	24—30	20	2
Nordsee und östlicher Ärmelkanal und Gebiet II						
IBTS 1st Quarter	IV, IIIa	1. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117—143	360	1
Atlan./Scand. Herring Survey	IIa	Mai	Hering, Blauer Wittling	27—33	90 + track	1
IBTS 3rd Quarter	IV, IIIa	3. Quartal	Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Hering, Sprotte, Wittling, Makrele, Stintdorsch	117—143	360	1
NS Herring Acoustic Survey	IV, IIIa	Juli	Hering, Sprotte	68—83	150 + track	1
BTS	IVb, IVc, VIId	3. Quartal	Scholle, Seezunge	50—62	280	1
Sole Net Survey	IVb, IVc	3. Quartal	Seezunge, Scholle	14—17	60	1
Demersal Young Fish Survey	Coasts of NS	3. und 4. Quartal	Scholle, Seezunge, Geißelgarnelen	117—143	1 000	1
Herring Larvae survey	IV, VIId	1. und 4. Quartal	Herings-, Sprottenlarven	37—45	390	2
Greenland halibut survey	IIb slopes	Oktober seit 1997	Schwarzer Heilbutt	27—33	120 bis 300—750 m Wassertiefe	2
Nephrops TV survey	IVa, IVb	1. und 4. Quartal	Kaisergranat	17—21	90	2

▼M1

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Channel Ground Fish Survey	VIId	4. Quartal	Wittling, Kabeljau, Stintdorsch, Scholle, Kuckucks-Knurrhahn, Streifenbrasse, Meerbarben	27—33	100	2
German Cod Survey	German Bight	1. und 4. Quartal	Kabeljau, Wittling, Scholle und Kliesche	14—18	70	2
Mackerel egg Survey	IV	Mai bis Juli (alle 3 Jahre)	Eierproduktion Makrele	14	130	1
NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal						
Western IBTS 4th quarter	VIa, VII, VIII, IXa	Oktober/ November	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische Arten) Abundanzindizes	149—182	580	1
ISBCBTS	VIIa f g	September	Seezunge, Scholle	22—26	120	1
Mackerel/Horse Mackerel Egg Survey	VIa, VII, VIII, IXa	Januar bis Juli (alle drei Jahre)	Eierproduktion Makrele, Stöcker	252—308	1 750 Plankto-n/50 Grundtr-awls	1
Spawning/Pre spawning Herring acoustic survey	VIa, VIIa, g	Juli, September, November, März, Januar	Hering, Sprotte	126—154	Acoustic track	1
Sardine, Anchovy H Mackerel Acoustic Survey	VIII + IX	März, April, Mai	Sardine, Sardelle, Makrele, Stöcker, Abundanzindizes	77—95	140	1
BIOMAN	VIII	Mai	Sardelle SSB (DEP)	18—22	600/20 pelagisc-he Hols	1
Redfish survey	Irminger Sea	Juni (alle zwei Jahre)	Rotbarsch-Abundanz, Alter	24—30	20	1
Sardine DEPM	VIIIc, IXa	Frühjahr (VIII) Winter (IX) alle drei Jahre	Sardinen SSB und CUFES für bessere Abschätzungen	108—132	1 200	1
WCBTS	VIIe	Oktober	Seezunge, Scholle, Seeteufel, Limande	7—9	55	1
Blue whiting survey	VI, VII	März—April	Blauer Wittling	40	80	1
RESSGASC	VIIIa, b	Mai und Oktober	Abundanzindizes, Rückwürfe bei Seehecht, Seezunge	22—26	70	2
Nephrops TV survey	VIa		Kaisergranat anhand Zählung der Höhlenlöcher	28—34	200	2
Egg production survey	VIIa	Januar bis Mai (alle 5 Jahre)	Eierproduktion (Demersal)	58—70	800	2

▼M1

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
DARD groundfish	VIIa	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	9—11	45	2
DARD herring larvae	VIIa	November	Larvenindizes: Hering	5—6	60	2
DARD MIK-net	VIIa	Mai/Juni	Indizes pelagische Jungfische: Gadidae	5—6	45	2
DARD Nephrops	VIIa	April und August	Verteilung und Biologie: Kaisergranat	14—18	80	2
Juvenile Plaice Survey	VIIa	Mai	Junge Schollen	6—8	25	2
Nephrops	VIIa	Juni	Kaisergranat-Ökologie	6—8	25	2
Cod Tagging	VIIa, b, VIa—b	März	Kabeljau	9—11	30	2
Egg and Larval Survey	VI	April	Demersal (Gadidae)	25—31	70	2
ARSA	IXa	März	Abundanzindizes für Grundbestände	15—19	50	2
Sardine-acoustic survey (SAR)	IXa	November	Abundanzindizes, Rekrutierung	23—29	40	2
Nephrops	IXa	Juni	Abundanzindizes/ Rekrutierung Kaisergranat	15—19	60	2
Groundfish survey Summer	IXa	Juli/August	Abundanz für Seehecht, Stöcker, Makrele	23—28	65	2
Deep Sea Fish survey	IXa	August/September	Abundanzindizes für Tiefseebestände	41—50	130	2
ARQDAÇO	X	April/Mai	Abundanz für Blaumaul, Gabeldorsche, Schleimköpfe, Meeraal, Zahnbrassen	41—50	35	2
DEEP	X	4. Quartal	Verteilung und Abundanz	27—33	25	2
PELAGICOS	X	3. Quartal	Verteilung und Abundanz für Thunfisch und Haie	27—33	25	2
Greenland groundfish survey	ICES XIV, NAFO SA1	September/Oktober	Verteilung, Abundanz, Biomasse, Rekrutierung für Zielart Kabeljau und andere Arten	42—52	70 bis zu 400 m	2
IBTS (WCGFS)	VIIe—k, VIIIa	März	Grundfisch-Survey (Gadidae und pelagische)	27—33	80	2

▼M1

Survey-Name	Gebiet	Zeitraum	Hauptziele (Arten usw.)	Survey-Aufwand		Priorität
				Tage	Hols	
Scottish West Coast, Young Fish Survey	VIa, VIIa	März	Gadidae, Hering, Makrele	19—23	60	2
Rockall Survey	VIb	September (alle zwei Jahre)	Schellfisch	12—14	40	2
Deepwater Survey	VIa	September (alle zwei Jahre)	Abundanz für Tiefseearten	14	35	2
Porcupine groundfish Survey	VIIb, c, j, k	3. Quartal	Seehecht, Seeteufel, Flügelbutt	30	90	2
Mittelmeer						
MEDITS	37 (1, 2, 3.1)	2. Quartal	30 Arten	320—391	1 100	1
PELMED	37 (2)	Juni bis Juli	Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	23—28	15	2
GRUND	37 (1, 2)		Biologische Daten für 10 Zielarten	81—99	1 080	2
ANCHOVY	37 (3.1)		Abundanzschätzung Sardelle	11—13	110	2
ECOMED	37 (1)	November bis Dezember	Sardine, Sardelle (Abundanzindizes)	27—33	55	2
SARDINE	37 (3.1, 2.2)		Sardine Abundanz-schätzung	27—33	110	2
NAFO-Gebiet						
Flemish Cap groundfish survey	3M	Juli seit 1988	Kabeljau, Raue Scharbe, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik—Grenadier, Garnelen	30—36	120 bis zu 750 m Wassert-iefe	1
3NO groundfish survey	3NO	April/Mai seit 1995	Gelbschwanzflunder, Raue Scharbe, Kabeljau, Rotbarsch, Schwarzer Heilbutt, Nordatlantik-Grenadier	27—33	120 bis 1 250 m	2
Indischer und Atlantischer Ozean, Mittelmeer						
Tuna tagging (nur zur Bestandsabschät-zung)	Indisch-er und Atlantis-cher Ozean		Großaugenthun, Roter Thun, Schwertfisch			1
Tuna tagging (nur zur Bestandsabschät-zung)	Indisch-er und Atlantis-cher Ozean		Gelbflossenthun, Weißer Thun			2

▼M1

Anlage XV (Abschnitt H)

Alters-/Längenstichproben (MP, EP)

Erläuterung:

a) M: Arten mit obligatorischer Probenahme im Rahmen des Mindestprogramms;

O: Arten mit fakultativer Probenahme im Rahmen des erweiterten Programms;

N/A: entfällt.

b) Marktstichproben: Anzahl Stichproben je durchschnittlicher Tonne in den letzten drei Jahren angelandeter Mengen auf jährlicher Grundlage:

A	1/20
B	1/50
C	1/100
D	1/200
E	1/500
F	1/1 000
G	1/2 000

c) Längenstichproben: Anzahl gemessener Fische je Probe:

0	400
1	200
2	100
3	50
4	25 oder weniger, nach Verfügbarkeit

d) In Fällen, in denen der Stichprobenplan in diesem Anhang zu umfassend ist, gelten für die Altersbestimmung folgende Regeln:

Bei Beständen, bei denen eine Altersbestimmung möglich ist, muss jährlich in jedem Längenintervall das Alter von 40 Tieren festgestellt werden. Es können jedoch auch weniger Tiere sein, wenn die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass eine solche Einschränkung die Qualität des Schätzergebnisses für die Alterszusammensetzung nicht beeinträchtigt.

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
ICES-Gebiete I, II					
Aal	*Anguilla anguilla*	I, II	M	A2	A2
Atlanto-skandischer Hering	*Clupea harengus*	IIa, V	M	F3	F4
Kabeljau	*Gadus morhua*	I, II	M	D3	E4
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	I, II	M	D3	E4
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	M	F3	F3
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	I, II	M	D2	N/A
Seelachs	*Pollachius virens*	I, II	M	D2	E3
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	I, II	O	F3	F3
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	I, II	M	E2	E2
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde	M	F3	F4
Nordsee (Skagerrak) ICES-Gebiet IIIa (Nord)					
Sandaal	*Ammodytidae*	IIIa N	M	F3	F3
Aal	*Anguilla anguilla*	IIIa N	M	A2	A2
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa/22—24, IIIa	M	F2	F2
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	M	C3	C4
Kliesche	*Limanda limanda*	IIIa N	O	C3	C3
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	M	C3	C3
Wittling	*Merlangius merlangus*	IIIa N	O	C3	C3
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	M	C3	C3
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	M	F3	F3
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	M	C1	N/A
Tiefseegarnelen	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa east	M	C0	N/A
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa	M	C3	C3
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	M	C3	C3
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	M	E3	E3
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	M	B3	B3

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa	M	F2	F2
Haie	*Squalidae*	IIIa N	O	C4	N/A
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV, IIIa	M	F3	F3
ICES-Gebiet III (außer Skagerrak), einschließlich Ostsee					
Aal	*Anguilla anguilla*	IIIa (außer a N)	M	A2	A2
Hering	*Clupea harengus*	22—24/25—29, 32/30/31/Golf von Riga	M	F2	F2
Große Maräne	*Coregonus lavaretus*	IIId	O	C3	C3
Hecht	*Esox lucius*	IIId	O	C3	C3
Kabeljau	*Gadus morhua*	IIIa S	M	C3	C3
Kabeljau	*Gadus morhua*	IIIb—d	M	D3	D4
Kliesche	*Limanda limanda*	IIIa S, IIIb—d	O	D3	D3
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IIIa S	O	C3	C3
Wittling	*Merlangius merlangus*	IIIa S	O	C3	C3
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	M	C3	C3
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	M	F3	F3
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	M	C1	N/A
Flussbarsch	*Perca fluviatilis*	IIId	O	C3	C3
Flunder	*Platichtys flesus*	IIIb—d	M	C3	C3
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa S	M	C3	C3
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIb—d	O	D3	D3
Seelachs	*Pollachius virens*	IIIa S	O	C3	C3
Steinbutt	*Psetta maxima*	IIIb—d	O	C3	C3
Lachs	*Salmo salar*	IIIb—d, 22—31/32	M	C3	C3
Meerforelle	*Salmo trutta*	IIIb—d	M	C3	C3
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	M	B3	B3
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa S	M	F2	F3
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIb—d	M	G2	G3
Zander	*Stizostedion lucioperca*	IIId	O	C3	C3

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Nordsee und östlicher Ärmelkanal ICES-Gebiete IV, VIId					
Sandaal	*Ammodytidae*	IV	M	G3	G3
Aal	*Anguilla anguilla*	IV, VIId	M	A2	A2
Seewolf	*Anarhichas* spp.	IV	O	C4	C4
Glasauge	*Argentina* spp.	IV	M	F1	F2
Lumb	*Brosme brosme*	IV, IIIa	O	C4	C4
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa	M	F3	F4
Garnele	*Crangon crangon*	IV, VIId	M	E2	N/A
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	IV, VIId	M	D3	D3
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	M	D3	D4
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	IV	O	C4	C4
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	IV	O	C4	C4
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	IV, VIId	M	E3	E4
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	IV, VIId	M	E3	E4
Kliesche	*Limanda limanda*	IV, VIId	O	C4	C4
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VIId	M	D4	D4
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	IV, VI	M	D4	D4
Nordatlantik-Grenadier	*Macrourus berglax*	IV, IIIa	O	C4	C4
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	M	D3	D4
Wittling	*Merlangius merlangus*	IV, VIId	M	E4	D4
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	M	C4	C4
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	M	F3	F3
Limande	*Microstomus kitt*	IV, VIId	M	D4	D4
Blauleng	*Molva dypterygia*	IV, IIIa	O	C4	C4
Leng	*Molva molva*	IV, IIIa	O	C4	C4
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	IV, VIId	M	D3	D3
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	IV, VIId	M	D3	D3

▼**M1**

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	M	B0	N/A
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa east/IVa	M	E2	N/A
Große Jakobsmuschel	*Pecten maximus*	VIId	M	D3	N/A
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	IV	O	C4	C4
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IV	M	E3	E4
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIId	M	C1	C3
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	M	D3	D4
Steinbutt	*Psetta maxima*	IV, VIId	M	D4	D4
Nagelrochen	*Raja clavata*	IV, VIId	M	E4	N/A
Fleckrochen	*Raja montagui*	IV, VIId	M	E4	N/A
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	IV, VIId	M	E4	N/A
Atlantischer Sternrochen	*Raja radiata*	IV, VIId	M	E4	N/A
Sonstige Rochen	*Rajidae*	IV, VIId	M	E4	N/A
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	IV	O	C4	C4
Lachs	*Salmo salar*	IV	O	C4	C4
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	M	F3	F4
Glattbutt	*Scophthalmus rhombus*	IV, VIId	M	D4	D4
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	IV	O	C4	C4
Tiefseehai	*Selachii*	IV	O	C4	N/A
Kleiner Hai	*Selachii*	IV, VIId	O	C4	N/A
Seezunge	*Solea solea*	IV	M	D3	D4
Seezunge	*Solea solea*	VIId	M	C1	C3
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IV/VIIde	M	G3	G3
Dornhai	*Squalus acanthias*	IV, VIId	O	C4	N/A
Stöcker	*Trachurus* spp.	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c,e—k, VIIIabde/IIIa, IVbc, VIId	M	F2	F4
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV	M	G3	G3

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV					
Aal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	M	A2	A2
Degenfisch	*Aphanopus* spp.	Alle Gebiete außer IXa, X	O	F3	F3
Degenfisch	*Aphanopus* spp.	IXa, X	M	B2	B4
Glasauge	*Argentina* spp.	Alle Gebiete	M	F1	F2
Adlerfisch	*Argyrosoma regius*	Alle Gebiete	O	F3	F3
Schleimkopf	*Beryx* spp.	Alle Gebiete außer X	O	F3	F3
Schleimkopf	*Beryx* spp.	X	M	A3	A4
Helmschnecke	*Busycon* spp.	Alle Gebiete	O	F3	F3
Taschenkrebs	*Cancer pagurus*	Alle Gebiete	M	D3	N/A
Rauer Dornhai	*Centrophorus granulosus*	Alle Gebiete	M	B4	N/A
Düsterer Dornhai	*Centrophorus squamosus*	Alle Gebiete	M	B4	N/A
Portugiesenhai	*Centroscymnus coelolepis*	Alle Gebiete	M	B4	N/A
Hering	*Clupea harengus*	VIa/VIaN/VIaS, VIIbc/VIIa/VIIj	M	F3	F4
Meeraal	*Conger conger*	Alle Gebiete außer X	O	F3	F4
Meeraal	*Conger conger*	X	M	B4	B4
Grenadierfisch	*Coryphaenoides rupestris*	Alle Gebiete	M	F3	C2
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	Alle Gebiete außer IX	M	D3	E4
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	IX	O	F3	F4
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	IXa (nur Cadiz)	M	E2	F3
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	VIII	M	D3	E4
Kabeljau	*Gadus morhua*	Va/Vb/VIa/VIb/ VIIa/VIIe—k	M	D3	E4
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	VI, VII	O	F3	F3
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	Alle Gebiete außer IXa, X	O	F3	F2
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	IXa, X	M	B3	B4

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Hummer	*Homarus gammarus*	Alle Gebiete	M	F3	N/A
Atlantischer Sägebauch	*Hoplostethus atlanticus*	Alle Gebiete	M	F3	F3
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	VIIIc, IXa	M	C3	E3
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	VII, VIIIabd/VIIIc, IXa	M	C3	E3
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	Alle Gebiete, exc. VIIIc, IXa	O	F3	N/A
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	VIIIc, IXa	M	B2	N/A
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VI/VIIb—k, VIIIabd	M	C3	D4
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	VIIIc, IXa	M	B3	E3
Seeteufel	*Lophius piscatorious*	IV, VI/VIIb—k, VIIIabd	M	C3	D4
Seeteufel	*Lophius piscatorious*	VIIIc, IXa	M	B3	E3
Lodde	*Mallotus villosus*	XIV	O	F3	F3
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	Va/Vb	M	F4	F4
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	VIa/VIb/VIIa/VIIb—k	M	E4	E3
Wittling	*Merlangius merlangus*	VIII/IX, X	M	F3	F4
Wittling	*Merlangius merlangus*	Vb/VIa/VIb/VIIa/VIIe—k	M	C3	E3
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab/VIIIc, IXa	M	C3	E3
Bastardzunge	*Microchirus variegatus*	Alle Gebiete	O	F3	F3
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	M	F3	F4
Limande	*Microstomus kitt*	Alle Gebiete	O	F3	F3
Blauleng	*Molva dypterygia*	Alle Gebiete, exc. X	O	F3	F4
Blauleng	*Molva dypterygia*	X	M	A4	A4
Leng	*Molva molva*	Alle Gebiete	M	F3	F4
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	M	F3	F3
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	VI Funktionale Einheit	M	B0	N/A
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	VII Funktionale Einheit	M	B1	N/A

▼**M1**

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	VIII, IX Funktionale Einheit	M	A1	N/A
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	Alle Gebiete, exc. VIIIc, IXa	O	F3	N/A
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	VIIIc, IXa	M	B3	N/A
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	Alle Gebiete	O	F3	N/A
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	IXa	M	B1	N/A
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	Alle Gebiete, exc. X	O	F3	F3
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	X	M	B3	B4
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIIa/VIIe/VIIfg	M	B1	B3
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIIbc/VIIh—k/VIII, IX, X	O	F3	F4
Pollack	*Pollachius pollachius*	Alle Gebiete	O	F3	F4
Seelachs	*Pollachius virens*	Va/Vb/IV, IIIa, VI	M	C3	E3
Seelachs	*Pollachius virens*	VII, VIII	M	F3	F4
Wrackbarsch	*Polyprion americanus*	X	M	A4	A4
Blonde	*Raja brachyura*	Alle Gebiete	M	F4	N/A
Nagelrochen	*Raja clavata*	Alle Gebiete	M	F4	N/A
Fleckrochen	*Raja montagui*	Alle Gebiete	M	F4	N/A
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	Alle Gebiete	M	E4	N/A
Sonstige Rochen	*Rajidae*	Alle Gebiete	M	F4	N/A
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	V, XIV/VI	M	A2	E3
Lachs	*Salmo salar*	Alle Gebiete	O	F3	F3
Sardine	*Sardina pilchardus*	VIIIabd/VIIIc, IXa	M	C3	E3
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	VIII, IX	M	D3	F4
Makrelen	*Scomber scombrus*	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX (außer VIIIc, IXa)	M	F3	F4
Makrelen	*Scomber scombrus*	VIIIc, IXa	M	D4	D4
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	V, VI, XII, XIV	M	C2	E3
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	O	F3	N/A

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	VIIIc, IXa	M	B3	N/A
Seezunge	*Solea solea*	VIIa/VIIfg	M	B1	B3
Seezunge	*Solea solea*	VIIbc/VIIhjk/IXa	M	F3	F4
Seezunge	*Solea solea*	VIIe	M	C3	D4
Seezunge	*Solea solea*	VIIIab	M	B1	C3
Meerscheide	*Solen* spp.	Alle Gebiete	O	F3	N/A
Meerbrasse	*Sparidae*	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa, X	O	F3	F3
Meerbrasse	*Sparidae*	VIIIc, IXa, X	M	B3	B4
Dornhai	*Squalus acanthias*	Alle Gebiete	O	F3	N/A
Mittelmeerstöcker	*Trachurus mediterraneus*	VIII, IX	O	F3	F4
Blauer Stöcker	*Trachurus picturatus*	X	M	B3	C4
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde/X	M	F3	F4
Stöcker	*Trachurus trachurus*	VIIIc, IXa	M	D3	E2
Franzosendorsch	*Trisopterus luscus*	VIIIc, IXa	M	B4	B4
Franzosendorsch	*Trisopterus* spp.	Alle Gebiete außer VIIIc, IXa	O	F3	F3
Andere Tiefseearten	*Andere Tiefseearten*	Alle Gebiete	O	F3	F3
		Mittelmeer			
Aal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	M	A2	A2
Rote Tiefseegarnele	*Aristeomorpha foliacea*	1.3, 2.2, 3.1	M	B3	N/A
Afrikanische Tiefseegarnele	*Aristeus antennatus*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	M	B3	N/A
Gelbstriemen	*Boops boops*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	E3	E4
Kleine Goldmakrele	*Coryphaena hippurus*	Alle Gebiete	M	B3	B3
Kleine Goldmakrele	*Coryphaena equiselis*	Alle Gebiete	M	B3	B3
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	1.2	M	E3	E3
Zirrenkrake	*Eledone cirrosa*	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	E4	N/A
Moschuskrake	*Eledone moschata*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	E4	N/A

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	Alle Gebiete	M	D3	E4
Grauer Knurrhahn	*Eutrigla gurnardus*	1.3, 2.2, 3.1	M	D3	D3
Kalmare	*Illex* spp., *Todarodes* spp.	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	D3	N/A
Fächerfische	*Istiophoridae*	Alle Gebiete	M	D2	D2
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	1.3, 2.2, 3.1	M	D3	N/A
Budegasse-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	M	C2	D4
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	M	C2	D4
Seehecht	*Merluccius merluccius*	Alle Gebiete	M	C3	D4
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	1.1, 3.1	O	D3	D3
Meeräschen	*Mugilidae*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	D3	D3
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	Alle Gebiete	M	C3	D4
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	M	C3	D4
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	B3	N/A
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	Alle Gebiete	M	E4	N/A
Rotbrassen	*Pagellus erythrinus*	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	M	D3	E4
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	M	C3	N/A
Furchengarnele	*Penaeus kerathurus*	3.1	M	E3	N/A
Nagelrochen	*Raja clavata*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	D3	N/A
Vieräugiger Spiegelrochen	*Raja miraletus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	D3	N/A
Pelamide	*Sarda sarda*	Alle Gebiete	M	E4	E4
Sardine	*Sardina pilchardus*	Alle Gebiete	M	D3	E4
Makrelen	*Scomber* spp.	1.3, 2.2, 3.1	M	E4	E4
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	1.3, 2.1, 3.1	M	E3	N/A
Haie	*Selachii*	Alle Gebiete	M	D2	N/A
Seezunge	*Solea vulgaris*	1.2, 2.1, 3.1	M	E3	E3
Goldbrasse	*Sparus aurata*	1.2, 3.1	M	E3	E3

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Pikarels	*Spicara* spp.	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	M	E3	E3
Gemeiner Heuschreckenkrebs	*Squilla mantis*	1.3, 2.1, 2.2	M	E4	N/A
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*	Alle Gebiete	M	C2	C2
Roter Thun	*Thunnus thynnus*	Alle Gebiete	M	C2	C2
Mittelmeerstöcker	*Trachurus mediterraneus*	1.1, 1.3, 3.1	M	E3	E4
Stöcker	*Trachurus trachurus*	1.1, 1.3, 3.1	M	E3	E4
Roter Knurrhahn	*Trigla lucerna*	1.3, 2.2, 3.1	M	D3	D3
Venusmuschel	*Veneridae*	2.1, 2.2	M	F3	N/A
Schwertfisch	*Xiphias gladius*	Alle Gebiete	M	C2	C2
		NAFO-Gebiete			
Kabeljau	*Gadus morhua*	2J 3KL	M	A2	E3
Kabeljau	*Gadus morhua*	3M	M	A2	E3
Kabeljau	*Gadus morhua*	3NO	M	A2	E3
Kabeljau	*Gadus morhua*	3Ps	M	F4	F4
Kabeljau	*Gadus morhua*	SA 1	M	F4	F4
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	3NO	M	A2	A2
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3LNO	M	A2	E3
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3M	M	A2	E3
Gelbschwanzflunder	*Limanda ferruginea*	3LNO	M	A2	A2
Grenadierfisch	*Macrouridae*	SA 2 + 3	M	A2	E3
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	3LN	O	F3	N/A
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp.	3M	M	D2	N/A
Rochen	*Raja* spp.	SA 3	M	D2	N/A
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	3KLMNO	M	A2	E3
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	SA 1	M	A2	E3
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3LN	M	A2	A2
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3M	M	A2	F3
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	3O	M	C2	C2
Rotbarsch	*Sebastes* spp.	SA 1	M	A2	A2

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik					
Fregattmakrele	*Auxis* spp.		M	E4	
Falscher Bonito	*Euthynnus alleteratus*		M	E4	
Fächerfische	*Istiophoridae*		M	D2	
Makrelenhai	*Isurus oxyrinchus*		M	A4	
Echter Bonito	*Katsuwonus pelamis*		M	C2	
Heringshai	*Lamna nasus*		M	A4	
Großer Blauhai	*Prionace glauca*		M	A4	
Pelamide	*Sarda sarda*		M	E4	
Hai	*Squalidae*		M	D2	
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*		M	C2	
Gelbflossenthun	*Thunnus albacares*		M	C2	
Großaugenthun	*Thunnus obesus*		M	C2	
Roter Thun	*Thunnus thynnus*		M	C2	
Schwertfisch	*Xiphias gladius*		M	C2	
CECAF FAO 34					
Kurzflossen-haarschwanz	*Aphanopus carbo*	Madeira	M	D3	
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*		O	E3	
Degenfisch	*Lepidopus caudatus*	Mauretanien	O	D2	
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	EG-Atlantik	O	D2	
Seehecht	*Merluccius* spp.	EG-Atlantik	M	C2	
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	EG-Atlantik	M	C2	
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	EG-Atlantik	M	C2	
Südliche rosa Geißelgarnele	*Penaeus notialis*	EG-Atlantik	M	C2	
Pelamide	*Sarda sarda*	Mauretanien	O	F2	
Sardine	*Sardina pilchardus*	EG-Atlantik	M	E3	
Sardinelle	*Sardinella aurita*	Mauretanien, EG-Atlantik	O	F3	
Madeira-Sardinelle	*Sardinella maderensis*	Mauretanien, EG-Atlantik	O	F3	

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	Madeira	M	D2	
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	Mauretanien	O	D2	
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia hierredda*	EG-Atlantik	O	D2	
Verschiedene Fischarten	*Sparidae, Serranidae, Haemulidae*	EG-Atlantik	O	D2	
Stöcker	*Trachurus* spp.	Madeira	M	D3	
Stöcker	*Trachurus trachurus*	Mauretanien	O	D2	
Kunene Bastardmakrele	*Trachurus trecae*	Mauretanien	O	D2	
Degenfisch	*Trichiuridae*		O	D2	
WECAF					
Südlicher Schnapper	*Lutjanus purpureus*	AWZ Französisch-Guayana	M	C2	
Garnele	*Penaeus subtilis*	AWZ Französisch-Guayana	M	C2	
CCAMLR FAO 58					
Bändereisfisch	*Champsocephalus gunnari*	Kerguelen	O	C2	
Schwarzer Seehecht	*Dissostichus eleginoides*	Kerguelen	O	C2	D3
Grenadierfisch	*Macrouridae*	Kerguelen Crozet	O	C2	
Graue Notothenia	*Notothenia squamifrons*	Kerguelen	O	C2	
Rochen	*Raja* spp.	Kerguelen Crozet	O	C2	
Südwestatlantik FAO 41					
Schwarzer Seehecht	*Dissostichus eleginoides*	Argentinien/UK	O	D2	D2
Rosa Kingklip	*Genypterus blacodes*	Argentinien/UK	O	D2	D2
Argentinischer Kurzflossenkalmar	*Illex argentinus*	Argentinien/UK	O	D2	N/A
Patagonischer Kalmar	*Loligo gahi*	Argentinien/UK	O	D2	N/A
Grenadierfisch	*Macrourus* spp.	Argentinien/UK	O	D2	D2
Patagonischer Grenadier	*Macruronus magellanicus*	Argentinien/UK	O	D2	D2
Südlicher Seehecht	*Merluccius australis*	Argentinien/UK	O	D2	D2

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	M/O	Länge	Alter
Patagonischer Seehecht	*Merluccius hubbsi*	Argentinien/UK	O	D2	C2
Südlicher Wittling	*Micromesistius australis*	Argentinien/UK	O	D2	D2
Notothenia	*Notothenia* spp., *Patagonotothen* spp.	Argentinien/UK	O	D2	D2
Patagonischer Felsendorsch	*Salilota australis*	Argentinien/UK	O	D2	D2
Angola FAO 47					
Tiefseegarnele	*Aristeus varidens*	Angola	O	B2	N/A
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	Angola	O	B2	N/A
Geißelgarnele	*Penaeus* spp.	Angola	O	B2	N/A

▼M1

Anlage XVI (Abschnitt I)

Andere biologische Stichproben

Y = jährlich;

T = alle drei Jahre;

S = alle sechs Jahre

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
ICES-Gebiete I, II										
Aal	*Anguilla anguilla*	I, II	T	T						
Atlanto-skandischer Hering	*Clupea harengus*	IIa, V	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	I, II	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	I, II	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	I, II	T	T	T				T	
Seelachs	*Pollachius virens*	I, II	T	T	T	T			T	T
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	I, II	T	T	T	T			T	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Nordsee (Skagerrak), ICES-Gebiet IIIa (Nord)										
Sandaal	*Ammodytidae*	IIIa N	T	T	T	T			T	T
Aal	*Anguilla anguilla*	IIIa N	T	T						
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa/22—24, IIIa	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	T	T	T	T			T	T
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa east	T	T	T				T	
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa	T	T	T	T			T	T
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	T	T	T	T			T	T
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	T	T	T	T			T	T
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	T	T	T	T			T	T

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa	T	T	T	T			T	T
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV, IIIa	T	T	T	T			T	T
ICES-Gebiet III (außer Skagerrak), einschließlich Ostsee										
Aal	*Anguilla anguilla*	IIIa (exc. a N)	T	T						
Hering	*Clupea harengus*	22—24/25—29, 32/30/31/Golf von Riga	T	T	T	T			T	T
Flunder	*Platichthys flesus*	IIIb—d	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	IIIa S/22—24, 3d/25—32	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IIIa S	T	T	T	T			T	T
Lachs	*Salmo salar*	IIIb—d, 22—31/32	T	T	T	T			T	T
Meerforelle	*Salmo trutta*	IIIb—d	T	T	T	T			T	T
Seezunge	*Solea solea*	IIIa	T	T	T	T			T	T
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IIIa S/IIIb—d	T	T	T	T			T	T
Nordsee und östlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete IV, VIId										
Sandaal	*Ammodytidae*	IV	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Aal	*Anguilla anguilla*	IV, VIId	T	T						
Glasauge	*Argentina* spp. (*)	IV	T	T	T	T			T	T
Hering	*Clupea harengus*	IV, VIId, IIIa	T	T	T	T			T	T
Garnele	*Crangon crangon*	IV, VIId	T	T	T				T	
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	IV, VIId, IIIa	T	T	T	T			T	T
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	IV, VI	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	IV, IIIa	T	T	T	T			T	T
Wittling	*Merlangius merlangus*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Limande	*Microstomus kitt*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Tiefseegarnele	*Pandalus borealis*	IIIa, IVa east/IVa	T	T	T				T	
Scholle	*Pleuronectes platessa*	IV/VIId	T	T	T	T			T	T
Seelachs	*Pollachius virens*	IV, IIIa, VI	T	T	T	T			T	T
Steinbutt	*Psetta maxima*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Nagelrochen	*Raja clavata*	IV, VIId	T	T	T				T	
Atlant. Sternrochen	*Raja radiata*	IV, VIId	T	T	T				T	
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	IV, VIId	T	T	T				T	
Fleckrochen	*Raja montagui*	IV, VIId	T	T	T				T	
Andere Rochen	*Rajidae* (*)	IV, VIId	T	T	T				T	
Makrelen	*Scomber scombrus*	IIIa, IVbc, VIId	T	T	T	T	T	T	T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Glattbutt	*Scopthalmus rhombus*	IV, VIId	T	T	T	T			T	T
Seezunge	*Solea solea*	IV/VIId	T	T	T	T			T	T
Sprotte	*Sprattus sprattus*	IV	T	T	T	T			T	T
Stöcker	*Trachurus* spp. (*)	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde/IIIa, IVbc, VIId	T	T	T	T	T	T	T	T
Stintdorsch	*Trisopterus esmarki*	IV	T	T	T	T			T	T
NO-Atlantik und westlicher Ärmelkanal, ICES-Gebiete V, VI, VII (außer d), VIII, IX, X, XII, XIV										
Aal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	T	T						
Degenfisch	*Aphanopus* spp. (*)	IXa, X	T	T	T	T			T	T
Glasauge	*Argentina* spp. (*)	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Schleimkopf	*Beryx* spp. (*)	X	T	T	T	T			T	T
Taschenkrebs	*Cancer pagurus*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Rauer Dornhai	*Centrophorus granulosus*	Alle Gebiete	T	T	T	N/A			T	N/A
Düsterer Dornhai	*Centrophorus squamosus*	Alle Gebiete	T	T	T	N/A			T	N/A

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Portugiesenhai	*Centroscymnus coelolepis*	Alle Gebiete	T	T	T	N/A			T	N/A
Hering	*Clupea harengus*	VIa/VIa N/VIaS, VIIbc/VIIa/VIIj	T	T	T	T			T	T
Meeraal	*Conger conger*	X	T	T	T	T			T	T
Grenadierfisch	*Coryphaenoides rupestris*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	Alle Gebiete, außer IX	T	T	T	T			T	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	IXa, nur Cadiz	T	T	T	T	T	T	T	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	VIII	T	T	T	T	Y	Y	Y	Y
Kabeljau	*Gadus morhua*	Va/Vb/VIa/VIb/ VIIa/VIIe—k	T	T	T	T			T	T
Blaumaul	*Helicolenus dactylopterus*	IXa, X	T	T	T	T			T	T
Hummer	*Homarus gammarus*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Atlant. Sägebauch	*Hoplostethus atlanticus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Vierfleckbutt	*Lepidorhombus boscii*	VIIIc, IXa	T	T	T	T			T	T
Flügelbutt	*Lepidorhombus whiffiagonis*	VI/VII, VIIIabd/ VIIIc, IXa	T	T	T	T			T	T

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	VIIIc, IXa	T	T	T				T	
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	IV, VI/VIIb—k, VIIIabd/VIIIc, IXa	T	T	T	T			T	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	IV, VI/VIIb—k, VIIIabd/VIIIc, IXa	T	T	T	T			T	T
Schellfisch	*Melanogrammus aeglefinus*	Va/Vb, VI, XII, XIV/VIa/VIb/VIIa/VIIb—k	T	T	T	T			T	T
Wittling	*Merlangius merlangus*	VIII/IX, X	T	T					T	
Wittling	*Merlangius merlangus*	Vb/VIa/VIb/VIIa/VIIe—k	T	T	T	T			T	T
Seehecht	*Merluccius merluccius*	IIIa, IV, VI, VII, VIIIab/VIII, IXa	T	T	T	T			T	T
Blauer Wittling	*Micromesistius poutassou*	I—IX, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Blauleng	*Molva dypterygia*	X	T	T	T	T			T	T
Leng	*Molva molva*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	Funktionale Einheit	S	S	S				T	
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	VIIIc, IXa	T	T	T				T	

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	IXa	T	T	T				T	
Mittelmeer-Gabeldorsch	*Phycis phycis*	X	T	T	T	T			T	T
Scholle	*Pleuronectes platessa*	VIIa/VIIe/VIIfg	T	T	T	T			T	T
Seelachs	*Pollachius virens*	Va/Vb/IV, IIIa, VI/VII, VIII	T	T	T	T			T	T
Wrackbarsch	*Polyprion americanus*	X	T	T	T	T			T	T
Blonde	*Raja brachyura*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Nagelrochen	*Raja clavata*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Fleckrochen	*Raja montagui*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Kuckucksrochen	*Raja naevus*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Sonstige Rochen	*Rajidae* (*)	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	V, XIV/VI	T	T	T	T			T	T
Sardine	*Sardina pilchardus*	VIIIabd/VIIIc, IXa	T	T	T	T	T	T	T	T
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	VIII, IX	T	T	T	T			T	T
Makrelen	*Scomber scombrus*	II, IIIa, IV, V, VI, VII, VIII, IX	T	T	T	T	T	T	T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Makrelen	*Scomber scombrus*	VIIIc, IXa	T	T	T	T	T	T	T	T
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	V, VI, XII, XIV	T	T	T	T			T	T
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	VIIIc, IXa	T	T	T				T	
Seezunge	*Solea solea*	VIIa/VIIbc/VIIe/ VIIfg/ VIIhk/ VIIIab/IXa	T	T	T	T			T	T
Meerbrasse	*Sparidae* (*)	VIIIc, IXa, X	T	T	T	T			T	T
Blauer Stöcker	*Trachurus picturatus*	X	T	T	T	T			T	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	IIa, IVa, Vb, VIa, VIIa—c, e—k, VIIIabde/VIIIc, IXa/X	T	T	T	T	T	T	T	T
Franzosendorsch	*Trisopterus luscus*	VIIIc, IXa	T	T	T	T			T	T
Mittelmeer										
Aal	*Anguilla anguilla*	Alle Gebiete	T	T						
Rote Tiefseegarnele	*Aristeomorpha foliacea*	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Afrik. Tiefseegarnele	*Aristeus antennatus*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Gelbstriemen	*Boops boops*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Kleine Goldmakrele	*Coryphaena* spp. (*)	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Seebarsch	*Dicentrarchus labrax*	1.2	T	T	T	T			T	T
Zirrenkrake	*Eledone cirrhosa*	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Moschuskrake	*Eledone moschata*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Grauer Knurrhahn	*Eutrigla gurnardus*	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Kalmare	*Illex* spp. (*), *Todarodes* spp. (*)	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Segelfische	*Istiophoridae* (*)	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Budegassa-Anglerfisch	*Lophius budegassa*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Seeteufel	*Lophius piscatorius*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Seehecht	*Merluccius merluccius* (*)	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Meeräschen	*Mugilidae* (*)	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Gewöhnliche Meerbarbe	*Mullus barbatus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Streifenbarbe	*Mullus surmuletus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Kaisergranat	*Nephrops norvegicus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	S	S	S				T	
Gewöhnliche Krake	*Octopus vulgaris*	Alle Gebiete	T	T	T				T	
Rotbrassen	*Pagellus erythrinus*	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Rosa Geißelgarnele	*Parapenaeus longirostris*	1.1, 1.3, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Furchengarnele	*Penaeus kerathurus*	3.1	T	T	T				T	
Pikarels	*Spicara maris*	3.1	T	T	T	T			T	T
Nagelrochen	*Raja clavata*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Vieräugiger Spiegelrochen	*Raja miraletus*	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T				T	
Pelamide	*Sarda sarda*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Sardine	*Sardina pilchardus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Makrelen	*Scomber* spp.	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Haie	*Selachii* (*)	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia officinalis*	1.3, 2.1, 3.1	T	T	T				T	

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Seezunge	*Solea vulgaris*	1.2, 2.1, 3.1	T	T	T	T			T	T
Goldbrasse	*Sparus aurata*	1.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Pikarels	*Spicara* spp. (*)	1.3, 2.1, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Gemeiner Heuschreckenkrebs	*Squilla mantis*	1.3, 2.1, 2.2	T	T	T				T	
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Roter Thun	*Thunnus thynnus*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
Mittelmeerstöcker	*Trachurus mediterraneus*	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T			T	T
Stöcker	*Trachurus trachurus*	1.1, 1.3, 3.1	T	T	T	T			T	T
Roter Knurrhahn	*Trigla lucerna*	1.3, 2.2, 3.1	T	T	T	T			T	T
Venusmuschel	*Veneridae* (*)	2.1, 2.2	T	T	T				T	
Schwertfisch	*Xiphias gladius*	Alle Gebiete	T	T	T	T			T	T
NAFO-Gebiete										
Kabeljau	*Gadus morhua*	2J 3KL	T	T					T	
Kabeljau	*Gadus morhua*	3M	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	3NO	T	T	T	T			T	T
Kabeljau	*Gadus morhua*	3Ps	T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Kabeljau	*Gadus morhua*	SA I	T	T	T	T			T	T
Rotzunge	*Glyptocephalus cynoglossus*	3NO	T	T					T	
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3LNO	T	T	T	T			T	T
Raue Scharbe	*Hippoglossoides platessoides*	3M	T	T	T	T			T	T
Gelbschwanzflunder	*Limanda ferruginea*	3LNO	T	T					T	
Grenadierfische	*Macrouridae* (*)	SA 2 + 3	T	T	T	T			T	T
Tiefseegarnelen	*Pandalus* spp. (*)	3M	T	T	T				T	
Rochen	*Raja* spp. (*)	SA 3	T	T					T	
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	3KLMNO	T	T	T	T			T	T
Schwarzer Heilbutt	*Reinhardtius hippoglossoides*	1D	T	T	T	T			T	T
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	3M	T	T					T	
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	3LN	T	T						
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	3O	T	T						
Rotbarsch	*Sebastes* spp. (*)	SA I	T	T						

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Weit wandernde Arten, Atlantik, Indischer Ozean, Pazifik										
Fregattmakrele	*Auxis* spp. (*)		T	T	T	T			T	T
Falscher Bonito	*Euthynnus alleteratus*		T	T	T	T			T	T
Segelfische	*Istiophoridae* (*)		T	T	T	T			T	T
Makrelenhai	*Isurus oxyrinchus*		T	T	T				T	
Echter Bonito	*Katsuwonus pelamis*		T	T	T	T			T	T
Heringshai	*Lamna nasus*		T	T	T				T	
Großer Blauhai	*Prionace glauca*		T	T	T				T	
Pelamide	*Sarda sarda*		T	T	T	T			T	T
Haie	*Squalidae* (*)		T	T	T				T	
Weißer Thun	*Thunnus alalunga*		T	T	T	T			T	T
Gelbflossenthun	*Thunnus albacares*		T	T	T	T			T	T
Großaugenthun	*Thunnus obesus*		T	T	T	T			T	T
Roter Thun	*Thunnus thynnus*		T	T	T	T			T	T
Schwertfisch	*Xiphias gladius*		T	T	T	T			T	T

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
CECAF FAO 34										
Kurzflossenhaarschwanz	*Aphanopus carbo*	Madeira	T	T	T	T			T	T
Sardellen	*Engraulis encrasicolus*		T	T	T	T			T	T
Gewöhnlicher Kalmar	*Loligo vulgaris*	EG-Atlantik	T	T	T				T	
Seehecht	*Merluccius* spp. (*)	EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Gewöhnlicher Krake	*Octopus vulgaris*	EG-Atlantik	T	T	T				T	
Rosa Geißelgarnele	*Parapeneus longirostris*	EG-Atlantik	T	T	T				T	
Südliche Rosa Geißelgarnele	*Penaeus notialis*	EG-Atlantik	T	T	T				T	
Sardine	*Sardina pilchardus*	EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Pelamide	*Sarda sarda*	Mauretanien	T	T	T	T			T	T
Sardinelle	*Sardinella aurita*	Mauretanien, EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Madeira-Sardinelle	*Sardinella maderensis*	Mauretanien, EG-Atlantik	T	T	T	T			T	T
Spanische Makrele	*Scomber japonicus*	Madeira, Mauretanien	T	T	T	T			T	T
Gemeiner Tintenfisch	*Sepia hierredda*	EG-Atlantik	T	T	T				T	

▼M1

Art		Gebiet/Bestand	Wachstum Daten		Geschlechtsreife		Fruchtbarkeit Daten		Geschlechterverhältnis	
			Länge	Gewichtung	Länge	Alter	Länge	Alter	Länge	Alter
Stöcker	*Trachurus* spp. (*)	Madeira	T	T	T	T			T	T
WECAF										
Südlicher Schnapper	*Lutjanus purpureus*	AWZ Französisch-Guayana	T	T	T	T			T	T
Garnele	*Penaeus subtilis*	AWZ Französisch-Guayana	T	T	T				T	

(*) Jede der in einem bestimmten Gebiet vorhandenen Arten ist separat aufzunehmen.

▼B

Anlage XVII (Abschnitt J)

Wirtschaftsdaten je Flottensegment nach Anlage III (MP)

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Fischarten
Produktionskosten: — Mannschaft (einschließlich Sozialleistungen) — Treibstoff — Reparaturen und Wartung — Sonstige Betriebskosten	Insgesamt und nach Kostenkategorien
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	
Preise/Fischarten (*)	Wert/Tonne
Beschäftigung	Vollzeit/Teilzeit/Vollzeitäquivalent
Flotte	— Anzahl — BRZ — kW — Alter — eingesetztes Fanggerät
Aufwand	Entsprechende Einheit nach Fangtechnik und Zeit

(*) In allen Fällen auf vierteljährlicher Basis erhoben. Im Mittelmeerraum auf regionaler Ebene 3 gemäß Anlage I aggregiert.

▼B

Anlage XVIII (Abschnitt J)

Weitere Daten zur wirtschaftlichen Einschätzung nach Flottensegmenten (EP)

Allgemeine Beschreibung	Erweitertes Programm 2. Priorität
Anlandungen je Art	Saisonal (monatlich) Bestand (nach ICES-Gebieten) Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Einnahmen (Umsatz)	Zuschüsse (jährlich) Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Produktionskosten: — Mannschaft — Treibstoff — Reparaturen und Wartung — sonstige Betriebskosten	Weitere Unterteilung der Betriebskosten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I) Aufschlüsselung der Mannschaftskosten nach Mannschaftsgraden
Fixkosten	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Vermögenslage	Externe Mieten Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Investitionen (Vermögenswerte)	Nach Investitionsart: Schiffsrumpf, verschiedene Maschinen und Kühl-/Gefrieranlagen, Lagerräume und Hebevorrichtungen
Preise/Arten	Monatlich Nach Marktkategorie Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Beschäftigung	Qualifikation/Ausbildung Unterscheidung nach Schiffsgröße, regionale Untergliederung
Flotte	Größenkategorie der Flottensegmente Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)
Aufwand	Regionale Untergliederung (Ebene 3, Anlage I)

▼B

Anlage XIX (Abschnitt K)

Wirtschaftsdaten primäre und sekundäre Industrie (Sektoren) (MP)

Allgemeine Beschreibung	Mindestprogramm 1. Priorität (jährlich)
Rohware	Insgesamt und nach Arten (Tonnen)
Einnahmen (Umsatz)	Insgesamt und nach Erzeugnissen
Produktionskosten: — Lohnkosten — Energie — Rohware (Wert) — Verpackung — andere laufende Betriebskosten	Insgesamt und nach Kostenkategorien
Fixkosten	Durchschnittskosten auf der Basis getätigter Investitionen
Vermögenslage	Anteil am Eigenkapital/Fremdkapital
Investitionen (Vermögenswerte)	Produktionskosten: — Ist-Kosten — Wiederbeschaffungskosten — Versicherung
Preise/Erzeugnis	Wert/Tonne
Arbeitsplätze	Anzahl/Vollzeitäquivalent
Kapazitätsauslastung	Jahresdurchschnitt